

# **Abfallbilanz des Freistaates Sachsen**

**2000**

Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie  
Dresden, den 28.09.2001

*Materialien zur Abfallwirtschaft*  
Abfallbilanz des Freistaates Sachsen 2000

**Impressum**

*Herausgeber:*

Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie  
Zur Wetterwarte 11, D-01109 Dresden  
E-Mail: Poststelle@lfug.smul.sachsen.de

*Bearbeitung:*

Bearbeiter: Babette von der Herberg, Dr. Andrea Kaltz, Jutta Naacke, Barbara Ohme, Eberhard Ohst  
Referat: Abfallwirtschaft, Siedlungsabfälle  
Abteilung: Abfall, Altlasten

*Redaktionsschluss:* September 2001

*Redaktion:* Dr. Andrea Kaltz

*Hinweis:*

Dieser Bericht wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Sächsisches Landesamtes für Umwelt und Geologie (LfUG) herausgegeben. Er darf weder von Parteien noch von Wahlhelfern im Wahlkampf zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf der Bericht nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme des Landesamtes zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden kann. Den Parteien ist es gestattet, den Bericht zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

*Copyright:*

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>1 GRUNDLAGEN UND STRUKTURDATEN .....</b>	<b>5</b>
<b>2 SIEDLUNGSABFALLBILANZ .....</b>	<b>8</b>
2.1 Über Umleerbehälter erfasste Restabfälle aus Haushalten und Kleingewerbe (gemeinsame Restabfallsammeltour) .....	8
2.2 Sperrige Abfälle aus Haushalten .....	11
2.3 Restabfälle aus Gewerbe und Industrie .....	14
2.4 Bauabfälle (den ÖRE angedient).....	17
2.5 Getrennt erfasste Altstoffe aus Haushalten .....	19
2.6 Getrennt erfasste Bioabfälle aus Haushalten, Gewerbe/Industrie und von öffentlichen Flächen .....	25
2.7 Rückstände aus Sortier- und Behandlungsanlagen .....	29
2.8 Problemstoffe und sperrige schadstoffhaltige Abfälle aus Haushalten.....	31
2.9 Abfälle von öffentlichen Flächen.....	34
2.10 Illegal abgelagerte Abfälle .....	36
2.11 Gesamtübersicht und Veränderung des Abfallaufkommens aus Haushalten, Kleingewerbe und von öffentlichen Flächen im Zeitraum 1995 – 2000.....	40
2.12 Vergleich der Entwicklung des Abfallaufkommens mit der Prognose des Abfall- wirtschaftsplans für den Freistaat Sachsen .....	44
2.13 Siedlungsabfalldeponierung .....	45
<b>3 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....</b>	<b>46</b>
<b>4 TABELLENVERZEICHNIS .....</b>	<b>47</b>
<b>5 ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....</b>	<b>48</b>
<b>6 ABFALLDEFINITIONEN .....</b>	<b>49</b>



## 1 Grundlagen und Strukturdaten

Die Landkreise und Kreisfreien Städte haben den gesetzlichen Auftrag, jährliche Abfallbilanzen über Art, Menge, Herkunft und Verbleib der Abfälle zu erstellen (§ 2 Abs. 2 SächsABG). Seit 1993 dokumentieren und analysieren die jährlichen Abfallbilanzen die Entwicklungen, die sich aus der Summe der Aktivitäten in jeder einzelnen Körperschaft für die Abfallwirtschaft in Sachsen ergeben.

Die abfallwirtschaftlichen Daten der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (ÖRE) wurden durch die Staatlichen Umweltfachämter (StUFÄ) auf Plausibilität geprüft. Das Sächsische Landesamt für Umwelt und Geologie (LfUG) fasste die plausibilisierten und aggregierten Daten zur Abfallbilanz des Freistaates Sachsen 2000 zusammen.

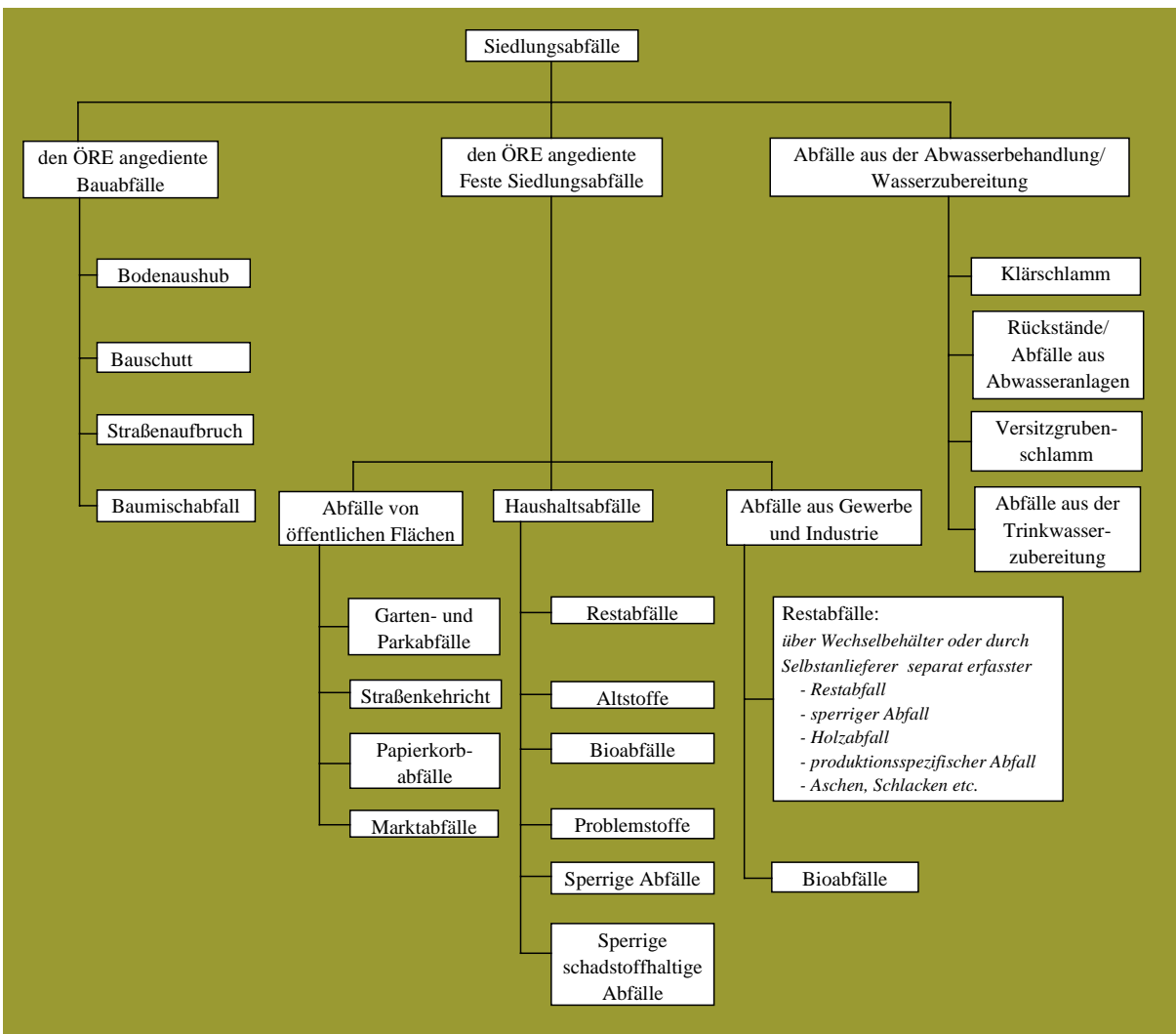
Bei der Interpretation der Daten ist zu beachten, dass **nur die den ÖRE überlassenen Abfallmengen** und die **über das Duale System eingesammelten Altstoffmengen** erfasst sind. Nicht enthalten sind die von den ÖRE nach § 15 Abs. 3 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) von der Entsorgung ausgeschlossenen oder von den Abfallerzeugern gemäß § 5 Abs. 2 KrW-/AbfG in eigener Verantwortung verwerteten Abfälle.

Alle Mengenangaben und abfallwirtschaftlichen Kenndaten der Abfallbilanz 2000 beziehen sich ausschließlich auf das Kalenderjahr 2000 mit dem Stichtag 31.12.2000. Die zur Berechnung der einwohnerspezifischen Mengenangaben verwendeten Bevölkerungszahlen entsprechen den zum Stichtag 30.06.00 in den Landkreisen und Kreisfreien Städten gemeldeten Einwohnern.

Auf Grund der Abgrenzungsprobleme der Definitionen für "Abfälle zur Verwertung" und "Abfälle zur Beseitigung" erfolgt in der Bilanz 2000 eine an Sammelsystemen orientierte Darstellung der Aufkommen.

Gegenstand der vorliegenden Abfallbilanz sind die in Abb. 1 dargestellten Abfallfraktionen mit Ausnahme der Abfälle aus wasserwirtschaftlichen Maßnahmen, die in einem gesonderten Bericht veröffentlicht werden. Die Definitionen der Abfallfraktionen befinden sich im Kap. 6.

**Abb. 1: Bilanzierte Abfallfraktionen**



In die Erstellung der Abfallbilanz 2000 waren 29 Landkreise und Kreisfreie Städte – davon sind 27 Landkreise/Kreisfreie Städte zu acht Abfallverbänden zusammengeschlossen – einbezogen. Keinem Verband gehörten die Kreisfreie Stadt Hoyerswerda und der Landkreis Delitzsch an. Die Abfallverbandsstruktur zeigt Abb. 2. Die Strukturdaten sind Tab. 1 zu entnehmen.

**Tab. 1: Strukturdaten der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger 2000**

	Fläche des Entsorgungsgebiets [km <sup>2</sup> ]	Einwohner <sup>1)</sup>	Bevölkerungsdichte [E/km <sup>2</sup> ]
Annaberg	438	88 894	203
Aue-Schwarzenberg	528	141 653	268
Chemnitzer Land	335	141 837	423
Stollberg	266	94 375	354
<b>ZAS</b>	<b>1 568</b>	<b>466 759</b>	<b>298</b>
Chemnitz, Stadt	221	261 460	1 184
Freiberg	913	153 993	169
Mittlerer Erzgebirgskreis	595	95 015	160
Mittweida	767	138 982	181
<b>AWVC</b>	<b>2 496</b>	<b>649 450</b>	<b>260</b>
Vogtlandkreis	1 307	203 526	156
Plauen, Stadt	102	71 862	705
<b>EVV</b>	<b>1 409</b>	<b>275 388</b>	<b>195</b>
Zwickau, Stadt	103	103 575	1 005
Zwickauer Land	510	135 892	266
<b>ZAZ</b>	<b>613</b>	<b>239 467</b>	<b>391</b>
<b>RB Chemnitz</b>	<b>6 087</b>	<b>1 631 064</b>	<b>268</b>
Dresden, Stadt	328	476 543	1 453
Meißen	632	153 653	243
Riesa-Großenhain	820	123 213	150
Sächsische Schweiz	872	148 139	170
Weißeritzkreis	766	125 151	163
<b>ZAOE</b>	<b>3 418</b>	<b>1 026 699</b>	<b>300</b>
Bautzen	955	158 587	166
Görlitz, Stadt	67	62 421	929
Kamenz	1 350	156 395	116
Löbau-Zittau	690	156 528	227
Niederschles. Oberlausitzkreis	1 339	107 113	80
<b>RAVON</b>	<b>4 401</b>	<b>641 044</b>	<b>146</b>
Hoyerswerda, Stadt	88	51 434	586
<b>RB Dresden</b>	<b>7 907</b>	<b>1 719 177</b>	<b>217</b>
Döbeln	424	78 550	185
Torgau-Oschatz	1 165	102 339	88
<b>AVN</b>	<b>1 589</b>	<b>180 889</b>	<b>114</b>
Leipzig, Stadt	298	493 235	1 655
Leipziger Land	773	154 384	200
Muldentalkreis	893	136 514	153
<b>ZAW</b>	<b>1 964</b>	<b>784 133</b>	<b>399</b>
Delitzsch	852	128 664	151
<b>RB Leipzig</b>	<b>4 405</b>	<b>1 093 686</b>	<b>248</b>
<b>Freistaat Sachsen</b>	<b>18 398</b>	<b>4 443 927</b>	<b>242</b>

1) Statistisches Landesamt Kamenz, Stand: 30.06.2000

**Abb. 2: Abfallverbandsstruktur im Freistaat Sachsen**



## 2 Siedlungsabfallbilanz

### 2.1 Über Umleerbehälter erfasste Restabfälle aus Haushalten und Kleingewerbe (gemeinsame Restabfallsammeltour)

Die den ÖRE überlassene Restabfallmenge aus Haushalten und Kleingewerbe verringerte sich 2000 im Vergleich zu 1999 um 10 kg/(E·a). So fielen im Freistaat Sachsen im Jahr 2000 an Restabfällen aus der gemeinsamen Restabfalltour

$$710.057 \text{ t bzw. } 160 \text{ kg/(E·a)}$$

an (vgl. Tab. 2). Wie zu erwarten war, haben im Berichtsjahr neben den Landkreisen Löbau-Zittau und Freiberg nun auch der Landkreis Mittweida und die Stadt Zwickau 100 kg/(E·a) unterschritten.

Das höchste Restabfallaufkommen hat wie im Vorjahr der Landkreis Riesa-Großenhain. Als Erklärung hierfür gibt es zwei wesentliche Einflussfaktoren:

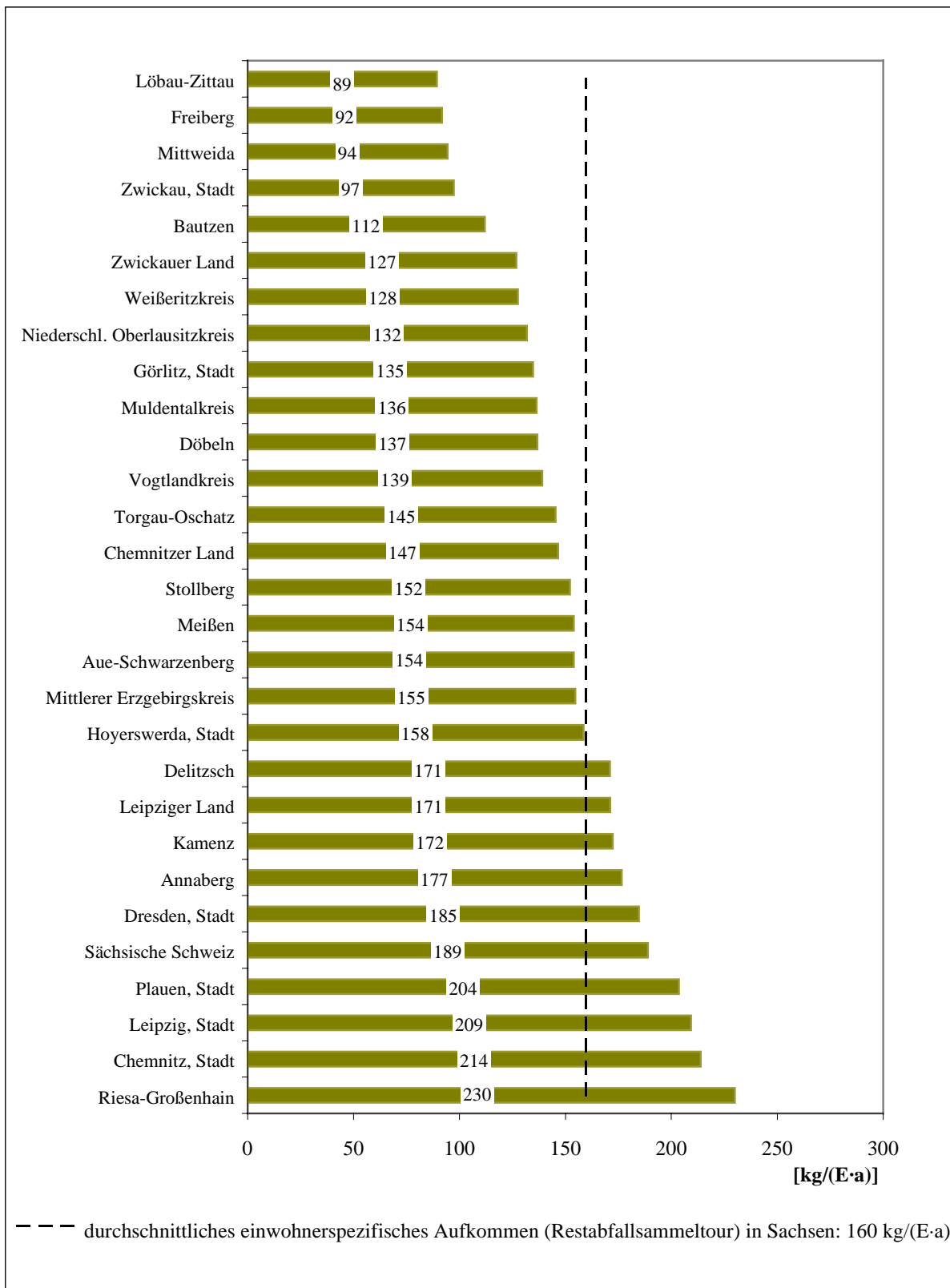
1. Für die Restabfalltour ist ein fester Entsorgungsrhythmus vorgegeben (Jahresgebühr entsprechend der gewählten Behältergröße und dem Entleerungsturnus), was zwangsläufig ein erhöhtes Aufkommen zur Folge hat.
2. Es wurde keine Biotonne eingeführt.



**Tab. 2: Aufkommen an Restabfällen aus Haushalten und Kleingewerbe im Freistaat Sachsen 2000 in [t] und [kg/(E·a)] - gemeinsame Restabfallsammeltour –**

	Einwohner	Aufkommen (Restabfallsammeltour)	
		[t]	[kg/(E·a)]
Annaberg	88 894	15 696	177
Aue-Schwarzenberg	141 653	21 804	154
Chemnitzer Land	141 837	20 789	147
Stollberg	94 375	14 364	152
<b>ZAS</b>	<b>466 759</b>	<b>72 653</b>	<b>156</b>
Chemnitz, Stadt	261 460	55 916	214
Freiberg	153 993	14 135	92
Mittlerer Erzgebirgskreis	95 015	14 692	155
Mittweida	138 982	13 109	94
<b>AWVC</b>	<b>649 450</b>	<b>97 852</b>	<b>151</b>
Vogtlandkreis	203 526	28 328	139
Plauen, Stadt	71 862	14 624	204
<b>EVV</b>	<b>275 388</b>	<b>42 952</b>	<b>156</b>
Zwickau, Stadt	103 575	10 083	97
Zwickauer Land	135 892	17 242	127
<b>ZAZ</b>	<b>239 467</b>	<b>27 325</b>	<b>114</b>
<b>RB Chemnitz</b>	<b>1 631 064</b>	<b>240 782</b>	<b>148</b>
Dresden, Stadt	476 543	88 030	185
Meißen	153 653	23 651	154
Riesa-Großenhain	123 213	28 338	230
Sächsische Schweiz	148 139	27 986	189
Weißeritzkreis	125 151	15 974	128
<b>ZAOE</b>	<b>1 026 699</b>	<b>183 979</b>	<b>179</b>
Bautzen	158 587	17 755	112
Görlitz, Stadt	62 421	8 409	135
Kamenz	156 395	26 966	172
Löbau-Zittau	156 528	13 976	89
Niederschl. Oberlausitzkreis	107 113	14 126	132
<b>RAVON</b>	<b>641 044</b>	<b>81 232</b>	<b>127</b>
Hoyerswerda, Stadt	51 434	8 151	158
<b>RB Dresden</b>	<b>1 719 177</b>	<b>273 362</b>	<b>159</b>
Döbeln	78 550	10 748	137
Torgau-Oschatz	102 339	14 881	145
<b>AVN</b>	<b>180 889</b>	<b>25 629</b>	<b>142</b>
Leipzig, Stadt	493 235	103 252	209
Leipziger Land	154 384	26 413	171
Muldentalkreis	136 514	18 625	136
<b>ZAW</b>	<b>784 133</b>	<b>148 290</b>	<b>189</b>
Delitzsch	128 664	21 994	171
<b>RB Leipzig</b>	<b>1 093 686</b>	<b>195 913</b>	<b>179</b>
<b>Freistaat Sachsen</b>	<b>4 443 927</b>	<b>710 057</b>	<b>160</b>

**Abb. 3: Einwohnerspezifisches Aufkommen an Restabfällen aus Haushalten und Kleingewerbe im Freistaat Sachsen 2000 in [kg/(E·a)]  
– gemeinsame Restabfallsammeltour –**



Ein leichter Anstieg des Restabfallaufkommens gegenüber dem Vorjahr war in der Stadt Chemnitz (+2 kg/(E·a)) und im Landkreis Annaberg (+10 kg/(E·a)) zu verzeichnen. Im Landkreis Riesa-Großenhain wurde ein Teil des Restabfalls sortiert, wodurch 9.923 t einer Verwertung zugeführt werden konnten.

## 2.2 Sperrige Abfälle aus Haushalten

Es wurde darauf verzichtet, das Aufkommen sperriger Abfälle als Summe aus Haushalten und Gewerbe zu betrachten. Denn insbesondere die für das Gewerbe vorgegebenen Wechselbehälter sind von unterschiedlicher Größe, so dass darin auch Abfälle sehr großer Abmessungen entsorgt werden können. Eine eindeutige Zuordnung zu Restabfällen und sperrigen Abfällen ist unter diesen Bedingungen für das Gewerbe nicht möglich. Daher sind beide Abfallfraktionen Davon-Positionen der "Restabfälle aus Gewerbe und Industrie".

Das Aufkommen an sperrigen Abfällen aus Haushalten ist Tab. 3 und Abb. 4 zu entnehmen. Es verringerte sich im Freistaat Sachsen im Vergleich zum Vorjahr um ca. 10 % auf

160.107 t bzw. 36 kg/(E·a).

Davon wurden nach Angabe der ÖRE 53.304 t einer mechanischen Sortierung zugeführt. Demnach wurden nur noch 106.803 t direkt auf Deponien abgelagert. Das entsprach einem einwohnerspezifischen Jahresaufkommen von 24 kg.

Gravierende Unterschiede existieren beim einwohnerspezifischen Aufkommen im Abfallzweckverband Abfallwirtschaft Westsachsen zwischen dem Muldentalkreis mit 0,5 kg und dem Landkreis Leipziger Land mit 84 kg. Die Ursache dafür findet man in den unterschiedlichen Erfassungssystemen in beiden Landkreisen. Im Landkreis Leipziger Land gibt es eine Vielzahl an Sammelstellen, bei denen die sperrigen Abfälle "kostenlos" abgegeben werden können, d. h. die Entsorgungsgebühren sind in der Grundgebühr enthalten. Da sicherlich auch das Gewerbe diese Entsorgungsmöglichkeit mit nutzt, kommt es zu dem sehr hohen Aufkommen. Im Muldentalkreis gibt es im Gegensatz dazu ein Kartenbestellsystem mit einer volumenabhängigen Gebühr.

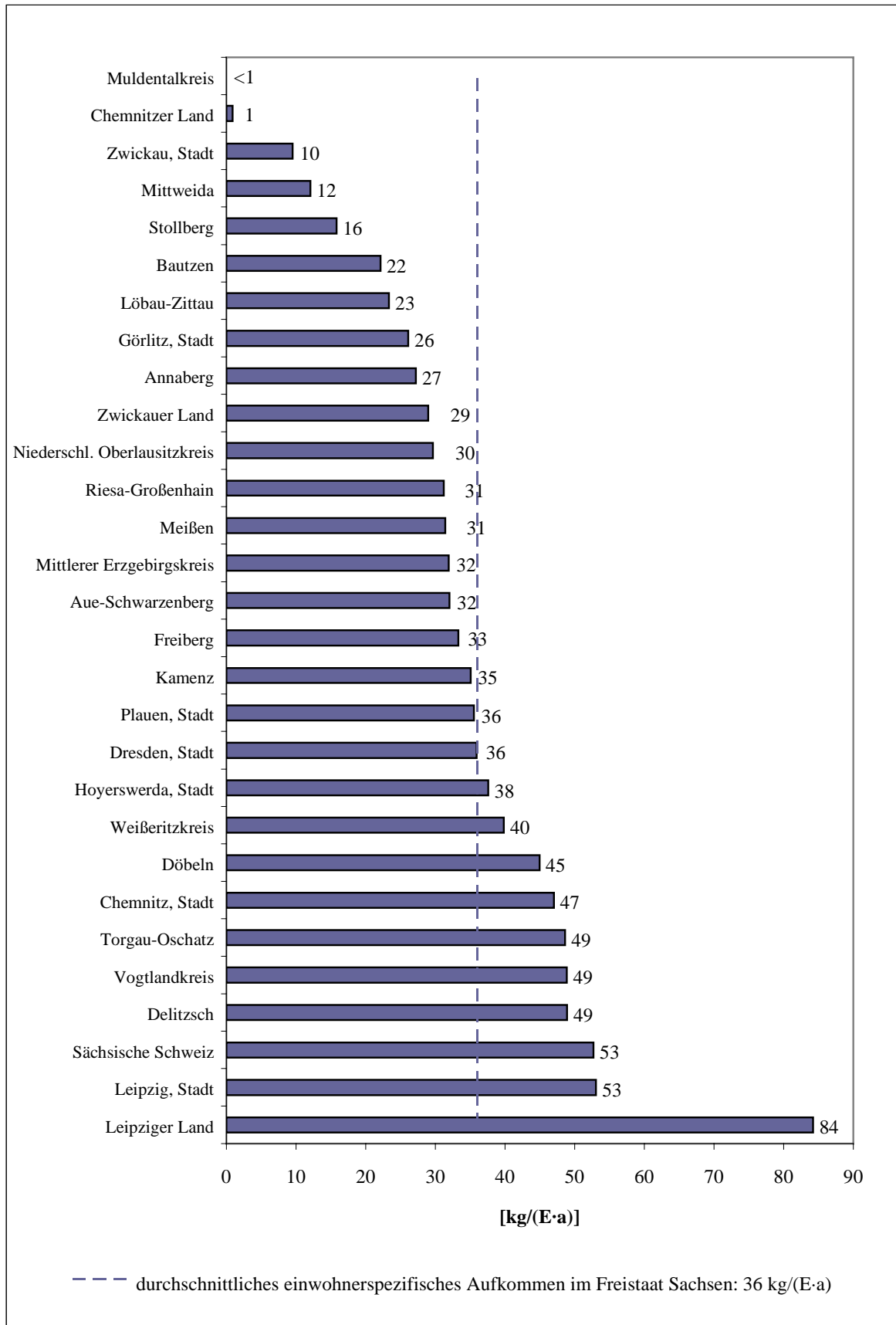
Im Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen erfolgte im Jahr 2000 erstmalig eine korrekte Trennung der sperrigen Abfälle in Haushalt und Gewerbe. Dies erklärt laut Zweckverband die deutlich niedrigeren Werte gegenüber dem Vorjahr. Im Landkreis Chemnitzer Land (1 kg/(E·a)) ist im Gegensatz zu den anderen Landkreisen im Zweckverband die Entsorgungsgebühr nicht in der Grundgebühr enthalten. Hier muss für die Entsorgung der sperrigen Abfälle eine mengenabhängige Gebühr entrichtet werden.

Schlussfolgernd kann gesagt werden: "Überall dort, wo die Entsorgungsgebühr nicht Bestandteil der Grundgebühr ist, sind die Aufkommenswerte für sperrige Abfälle zum Teil extrem niedrig."

**Tab. 3: Aufkommen an sperrigen Abfällen aus Haushalten im Freistaat Sachsen 2000 in [t] und [kg/(E·a)]**

	Einwohner	Aufkommen	
		[t]	[kg/(E·a)]
Annaberg	88 894	2 419	27
Aue-Schwarzenberg	141 653	4 539	32
Chemnitzer Land	141 837	128	1
Stollberg	94 375	1 494	16
<b>ZAS</b>	<b>466 759</b>	<b>8 580</b>	<b>18</b>
Chemnitz, Stadt	261 460	12 287	47
Freiberg	153 993	5 131	33
Mittlerer Erzgebirgskreis	95 015	3 035	32
Mittweida	138 982	1 676	12
<b>AWVC</b>	<b>649 450</b>	<b>22 129</b>	<b>34</b>
Vogtlandkreis	203 526	9 947	49
Plauen, Stadt	71 862	2 553	36
<b>EVV</b>	<b>275 388</b>	<b>12 500</b>	<b>45</b>
Zwickau, Stadt	103 575	986	10
Zwickauer Land	135 892	3 938	29
<b>ZAZ</b>	<b>239 467</b>	<b>4 924</b>	<b>21</b>
<b>RB Chemnitz</b>	<b>1 631 064</b>	<b>48 133</b>	<b>30</b>
Dresden, Stadt	476 543	17 113	36
Meißen	153 653	4 827	31
Riesa-Großenhain	123 213	3 843	31
Sächsische Schweiz	148 139	7 808	53
Weißeritzkreis	125 151	4 982	40
<b>ZAOE</b>	<b>1 026 699</b>	<b>38 573</b>	<b>38</b>
Bautzen	158 587	3 510	22
Görlitz, Stadt	62 421	1 629	26
Kamenz	156 395	5 483	35
Löbau-Zittau	156 528	3 650	23
Niederschl. Oberlausitzkreis	107 113	3 174	30
<b>RAVON</b>	<b>641 044</b>	<b>17 446</b>	<b>27</b>
Hoyerswerda, Stadt	51 434	1 933	38
<b>RB Dresden</b>	<b>1 719 177</b>	<b>57 952</b>	<b>34</b>
Döbeln	78 550	3 530	45
Torgau-Oschatz	102 339	4 975	49
<b>AVN</b>	<b>180 889</b>	<b>8 505</b>	<b>47</b>
Leipzig, Stadt	493 235	26 164	53
Leipziger Land	154 384	12 999	84
Muldentalkreis	136 514	65	<1
<b>ZAW</b>	<b>784 133</b>	<b>39 228</b>	<b>50</b>
Delitzsch	128 664	6 289	49
<b>RB Leipzig</b>	<b>1 093 686</b>	<b>54 022</b>	<b>49</b>
<b>Freistaat Sachsen</b>	<b>4 443 927</b>	<b>160 107</b>	<b>36</b>

**Abb. 4: Einwohnerspezifisches Aufkommen an sperrigen Abfällen aus Haushalten im Freistaat Sachsen 2000 in [kg/(E·a)]**



### **2.3 Restabfälle aus Gewerbe und Industrie**

Unter dieser Bezeichnung sind die nachfolgend aufgeführten Abfallarten zusammengefasst:

- über Wechselbehälter separat erfasster Gewerbeabfall einschließlich Selbstanlieferer,
- sperrige Abfälle aus dem Gewerbe,
- Holzabfälle,
- produktionsspezifische Abfälle,
- Aschen und Schlacken.

Im Jahr 2000 fielen im Freistaat Sachsen

318.231 t

an (vgl. Tab. 4, Abb. 5).

Über 50 % des Gesamtaufkommens kamen dabei aus dem Regierungsbezirk Leipzig.

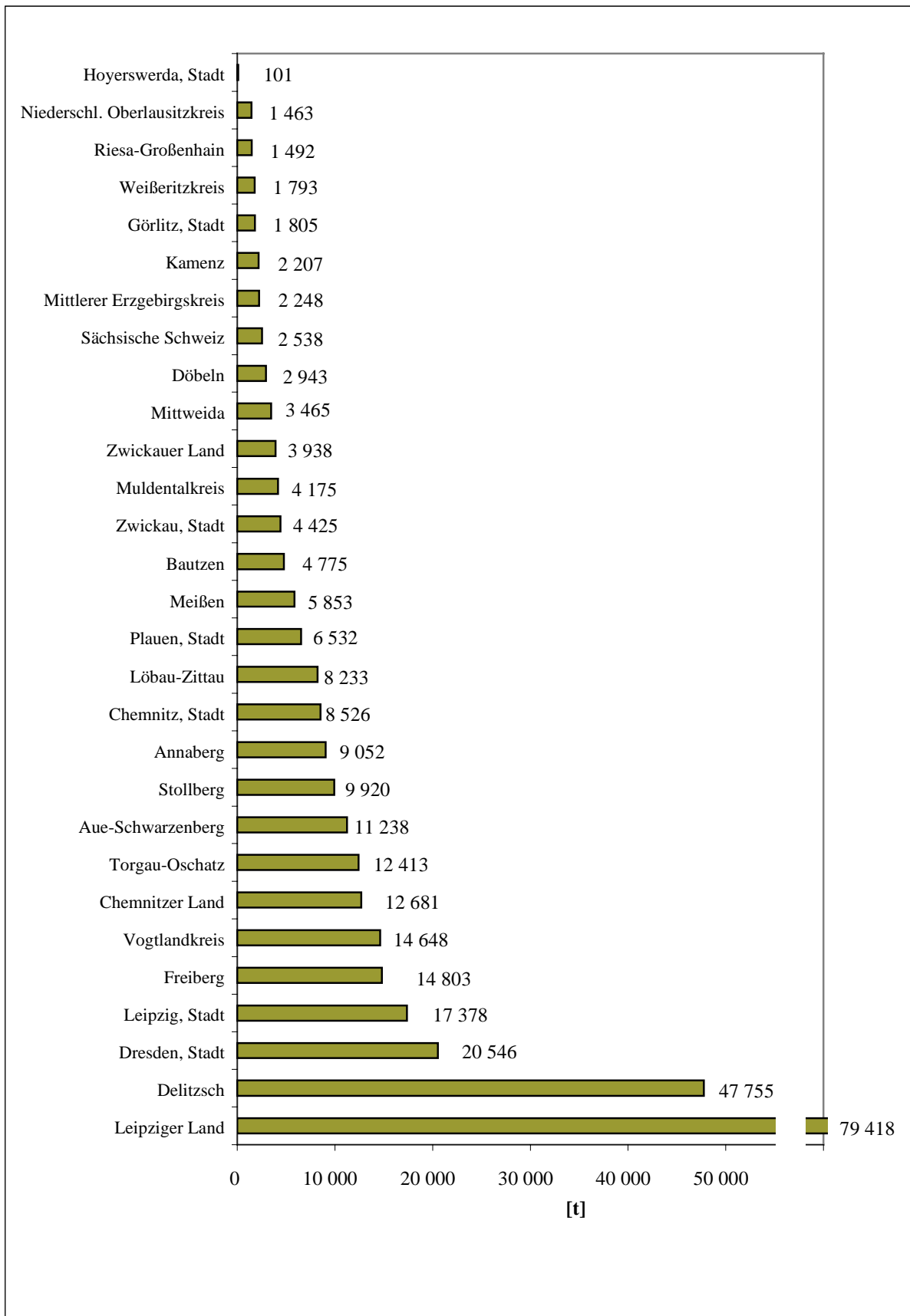
Insgesamt wurden 37.488 t einer mechanischen Sortierung unterzogen und 21.636 t als Deponiebedarfsstoff eingesetzt. Aus dem Landkreis Delitzsch wurden 28.024 t Aschen und Schlacken zur Verwertung im Zementwerk Bernburg/Sachsen-Anhalt eingesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich das Aufkommen um ca. 38.000 t.

**Tab. 4: Aufkommen von Restabfällen aus Gewerbe und Industrie im Freistaat Sachsen 2000 in [t]**

	Einwohner	Gewerbe und Industrie [t]
Annaberg	88 894	9 052
Aue-Schwarzenberg	141 653	11 238
Chemnitzer Land	141 837	12 681
Stollberg	94 375	9 920
<b>ZAS</b>	<b>466 759</b>	<b>42 891</b>
Chemnitz, Stadt	261 460	8 526
Freiberg	153 993	14 803
Mittlerer Erzgebirgskreis	95 015	2 248
Mittweida	138 982	3 465
<b>AWVC</b>	<b>649 450</b>	<b>29 042</b>
Vogtlandkreis	203 526	14 648
Plauen, Stadt	71 862	6 532
<b>EVV</b>	<b>275 388</b>	<b>21 180</b>
Zwickau, Stadt	103 575	4 425
Zwickauer Land	135 892	5 805
<b>ZAZ</b>	<b>239 467</b>	<b>10 230</b>
<b>RB Chemnitz</b>	<b>1 631 064</b>	<b>103 343</b>
Dresden, Stadt	476 543	20 546
Meißen	153 653	5 853
Riesa-Großenhain	123 213	1 492
Sächsische Schweiz	148 139	2 538
Weißeritzkreis	125 151	1 793
<b>ZAOE</b>	<b>1 026 699</b>	<b>32 222</b>
Bautzen	158 587	4 775
Görlitz, Stadt	62 421	1 805
Kamenz	156 395	2 207
Löbau-Zittau	156 528	8 233
Niederschl. Oberlausitzkreis	107 113	1 463
<b>RAVON</b>	<b>641 044</b>	<b>18 483</b>
Hoyerswerda, Stadt	51 434	101
<b>RB Dresden</b>	<b>1 719 177</b>	<b>50 806</b>
Döbeln	78 550	2 943
Torgau-Oschatz	102 339	12 413
<b>AVN</b>	<b>180 889</b>	<b>15 356</b>
Leipzig, Stadt	493 235	17 378
Leipziger Land	154 384	79 418
Muldentalkreis	136 514	4 175
<b>ZAW</b>	<b>784 133</b>	<b>100 971</b>
Delitzsch	128 664	47 755
<b>RB Leipzig</b>	<b>1 093 686</b>	<b>164 082</b>
<b>Freistaat Sachsen</b>	<b>4 443 927</b>	<b>318 231</b>

**Abb. 5: Aufkommen an Restabfällen aus Gewerbe und Industrie im Freistaat Sachsen 2000 in [t]**





## 2.4 Bauabfälle (den ÖRE angedient)

In der Tab. 5 sind nur die den Landkreisen und Kreisfreien Städten angedienten Mengen an Bauabfällen dargestellt. Der größte Anteil an Bauschutt, Straßenaufbruch und Baustellenabfällen wird durch das Gewerbe über mobile und stationäre Bauabfallrecyclinganlagen aufbereitet und in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt. Dies gilt ebenso für Bodenaushub, der vorwiegend über (private) Bodenbörsen beispielsweise für Ausgleichsmaßnahmen bei anderen Bauvorhaben vermittelt wird. Straßenaufbruch wird häufig vor Ort wieder verwendet. Deshalb stellen die Daten der Abfallbilanzerhebung nur einen Teilstrom dar, der weniger als 10 % des realen Gesamtaufkommens umfassen dürfte. Erhebungen des Bauabfallaufkommens führt lt. Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) das Statistische Landesamt durch.

Den ÖRE wurden im Jahr 2000 insgesamt

1.222.760 t

Bauabfälle angedient.

Den größten Anteil in Sachsen hatte die Stadt Dresden (406.558 t bzw. 33 %), dort sind diese Abfälle per Satzung andienungspflichtig.

**Tab. 5: Aufkommen an Bauabfällen im Freistaat Sachsen 2000 in [t]  
(den ÖRE angedient)**

	Bauschutt [t]	Straßenaufbruch [t]	Bodenaushub [t]	Baumischabfall [t]	Summe [t]
Annaberg	3 450	0	4 222	323	7 995
Aue-Schwarzenberg	4 781	0	19 197	1 205	25 183
Chemnitzer Land	7 119	0	11 302	161	18 582
Stollberg	6 386	0	6 320	178	12 884
<b>ZAS</b>	<b>21 736</b>	<b>0</b>	<b>41 041</b>	<b>1 867</b>	<b>64 644</b>
Chemnitz, Stadt	1 235	0	1 080	381	2 696
Freiberg	2 192	0	2 800	369	5 361
Mittlerer Erzgebirgskreis	0	0	17 670	646	18 316
Mittweida	3 938	0	0	398	4 336
<b>AWVC</b>	<b>7 365</b>	<b>0</b>	<b>21 550</b>	<b>1 794</b>	<b>30 709</b>
Vogtlandkreis	3 772	6	22 967	6 983	33 728
Plauen, Stadt	598	6	6 744	4 563	11 911
<b>EVV</b>	<b>4 370</b>	<b>12</b>	<b>29 711</b>	<b>11 546</b>	<b>45 639</b>
Zwickau, Stadt	1 047	0	6	1 681	2 734
Zwickauer Land	991	0	9	2 205	3 205
<b>ZAZ</b>	<b>2 038</b>	<b>0</b>	<b>15</b>	<b>3 886</b>	<b>5 939</b>
<b>RB Chemnitz</b>	<b>35 509</b>	<b>12</b>	<b>92 317</b>	<b>19 093</b>	<b>146 931</b>
Dresden, Stadt	292 944	19 811	51 287	42 516	406 558
Meißen	9 912	784	4 279	2 509	17 484
Riesa-Großenhain	6 052	0	8 632	391	15 075
Sächsische Schweiz	6 553	0	5 188	271	12 012
Weißeritzkreis	7 174	0	9 343	125	16 642
<b>ZAOE</b>	<b>322 635</b>	<b>20 595</b>	<b>78 729</b>	<b>45 812</b>	<b>467 771</b>
Bautzen	1 862	0	106	428	2 396
Görlitz, Stadt	572	0	602	244	1 418
Kamenz	590	0	0	105	695
Löbau-Zittau	32	0	3 598	10 179	13 809
Niederschl. Oberlausitzkreis	1	0	2 015	150	2 166
<b>RAVON</b>	<b>3 057</b>	<b>0</b>	<b>6 321</b>	<b>11 106</b>	<b>20 484</b>
Hoyerswerda, Stadt	0	0	0	10	10
<b>RB Dresden</b>	<b>325 692</b>	<b>20 595</b>	<b>85 050</b>	<b>56 928</b>	<b>488 265</b>
Döbeln	3 700	0	5 512	3 142	12 354
Torgau-Oschatz	20 458	0	24 404	8 523	53 385
<b>AVN</b>	<b>24 158</b>	<b>0</b>	<b>29 916</b>	<b>11 665</b>	<b>65 739</b>
Leipzig, Stadt	36 062	1 810	185 097	7 971	230 940
Leipziger Land	18 390	2 968	41 831	26 188	89 377
Muldentalkreis	230	290	3 931	149	4 600
<b>ZAW</b>	<b>54 682</b>	<b>5 068</b>	<b>230 859</b>	<b>34 308</b>	<b>324 917</b>
Delitzsch	100 127	18 444	63 435	14 902	196 908
<b>RB Leipzig</b>	<b>178 967</b>	<b>23 512</b>	<b>324 210</b>	<b>60 875</b>	<b>587 564</b>
<b>Freistaat Sachsen</b>	<b>540 168</b>	<b>44 119</b>	<b>501 577</b>	<b>136 896</b>	<b>1 222 760</b>

**Tab. 6: Entsorgungswege von Bauabfällen im Freistaat Sachsen 2000  
(den ÖRE angedient)**

	Aufkommen insgesamt [t]	mechanisch aufbereitet bzw. sortiert		Deponiebedarfsstoff		Ablagerung auf Deponie	
		[t]	[%]	[t]	[%]	[t]	[%]
Bauschutt	540 168	380 507	70	148 035	27	11 626	2
Straßenaufbruch	44 119	37 131	84	3 417	8	3 571	8
Bodenaushub	501 577	0	0	446 544	89	55 033	11
Baumischabfall	136 896	52 705	39	12 378	9	71 813	52
<b>Summe</b>	<b>1 222 760</b>	<b>470 343</b>	<b>38</b>	<b>610 374</b>	<b>50</b>	<b>142 043</b>	<b>12</b>

Aus Tab. 6 sind die Entsorgungswege für Bauabfälle zu entnehmen. Danach wurden 1.080.717 t (88 %) einer Verwertung in Form einer mechanischen Aufbereitung bzw. Sortierung (470.343 t) zugeführt oder als Deponiebedarfsstoff zum Wege- bzw. Böschungsbau und als Abdeckmaterial eingesetzt (610.374 t). Auf Siedlungsabfalldeponien wurden 142.043 t (12 %) abgelagert.

## 2.5 Getrennt erfasste Altstoffe aus Haushalten

Altpapier, Altglas, Leichtverpackungen (LVP) werden gemäß Verpackungsverordnung (VerpackV) flächendeckend getrennt erfasst. Dies waren im Berichtsjahr insgesamt

660.608 t (149 kg/(E·a))

(vgl. Tab. 7). Damit blieb das einwohnerspezifische Aufkommen dieser Fraktionen gegenüber dem Vorjahr stabil.

Bei den Einzelfraktionen sind gegenläufige Tendenzen festzustellen:

- Die den ÖRE überlassenen Mengen an Altpapier (grafische Papiere und Verpackungspapiere) sind leicht rückläufig. Ein Grund hierfür dürften die positiven Marktpreise sein, die zu einer verstärkten Abschöpfung, insbesondere höherwertiger Altpapiersorten, durch gewerbliche Sammlungen führten (vgl. Abb. 6).
- Bei den Glaserfassungsmengen wurde zwar der Vorjahreswert erreicht, allerdings stehen hier punktuelle Steigerungen einer ansonsten rückläufigen Tendenz gegenüber (vgl. Abb. 7). Die Verringerung des Potenzials entspricht dem bundesweiten Trend und dürfte in den nächsten Jahren anhalten, da der Werkstoff Glas zunehmend durch Kunststoffe ersetzt wird (insbesondere verstärkter Einsatz von Polyethylenterephthalat (PET) im Erfrischungsgetränkereich).

- Eine Steigerung der Sammelmenge ist hingegen bei den LVP zu verzeichnen. Diese Steigerung ist, wie schon im Vorjahr, auf eine weitere Verschlechterung der Sammelqualität zurückzuführen. Der Vergleich der Sortierfraktionen aus der DSD-Sortierung zeigt ein Ansteigen der Fraktionen "Sortierreste" und "stoffgleiche Nichtverpackungen", während die Menge der einer Verwertung zugeführten Verpackungen nahezu gleich blieb. Einen Überblick zur Sammelqualität gibt Abb. 8.

Neben diesen flächendeckend erfassten Mengen wurden weitere verwertbare Abfallfraktionen (Metalle, Textilien etc.) getrennt erfasst und zwar vorrangig über Recyclinghöfe und gezielte Aktionen wie z. B. Straßensammlungen. Der überwiegend positive Marktwert führt dazu, dass diese Abfallfraktionen durch gewerbliche Sammlungen erfasst und somit dem hier betrachteten Bilanzkreis entzogen werden.

Im Berichtsjahr wurde eine Menge von

39.143 t

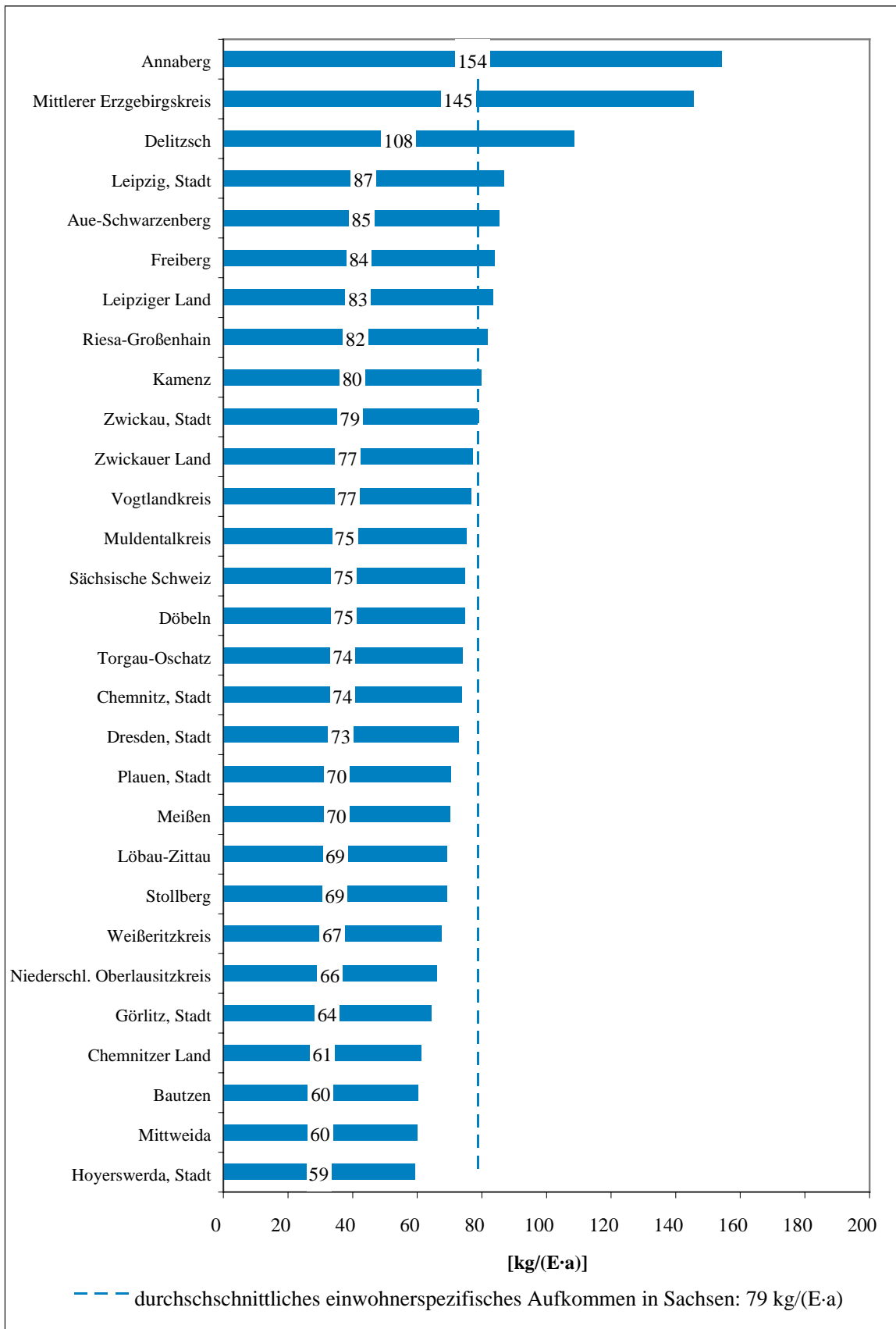
den ÖRE überlassen.

**Tab. 7: Aufkommen an getrennt erfassten Altstoffen im Freistaat Sachsen 2000 in [t] und [kg/(E·a)] (den ÖRE angegliedert)**

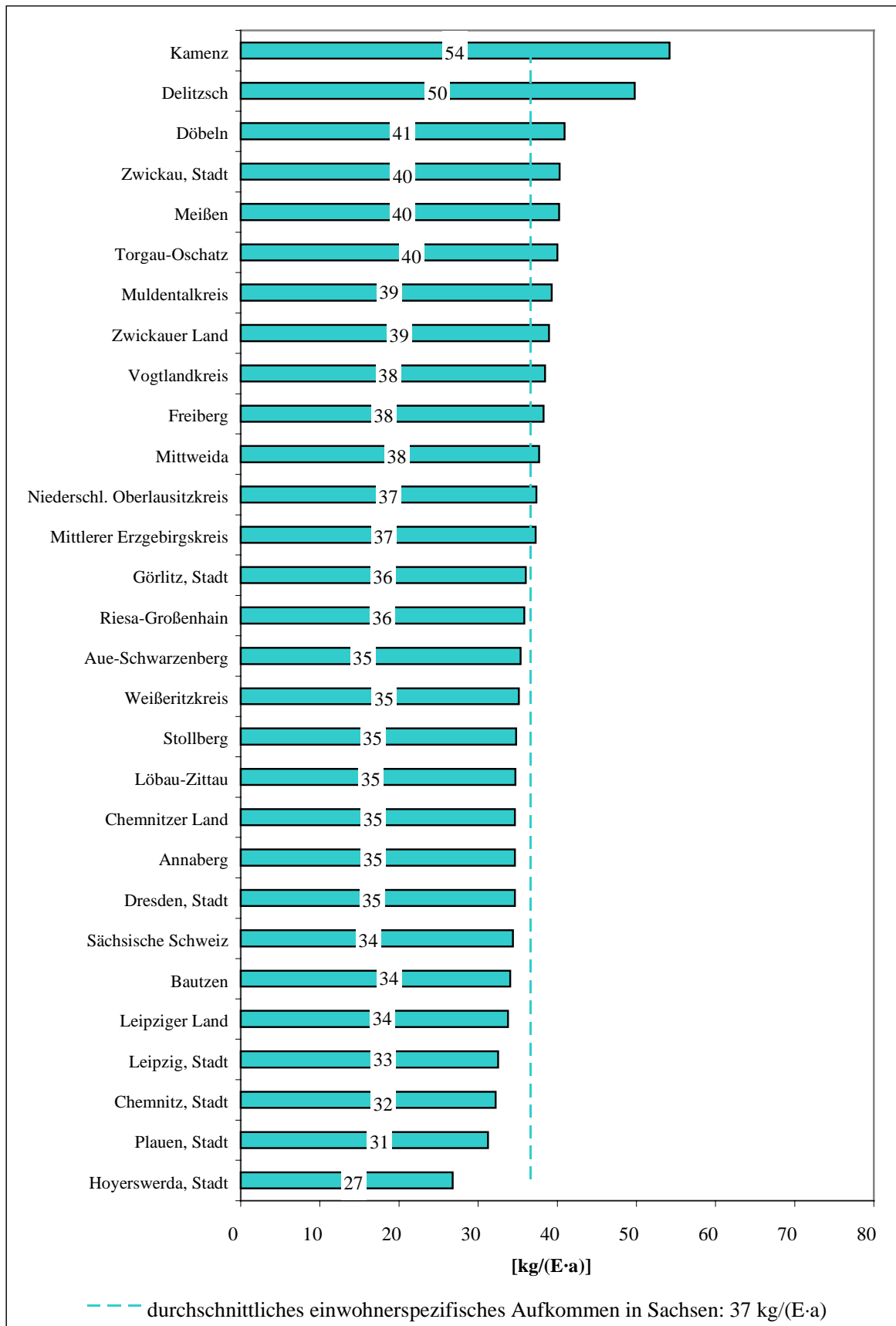
	Einwohner	Hauptfraktionen						Summe	
		Altpapier		Altglas		Leichtverpackungen		[t]	[kg/(E·a)]
		[t]	[kg/(E·a)]	[t]	[kg/(E·a)]	[t]	[kg/(E·a)]		
Annaberg	88 894	13 709	154	3 080	35	3 198	36	19 987	225
Aue-Schwarzenberg	141 653	12 108	85	5 006	35	4 198	30	21 312	150
Chemnitzer Land	141 837	8 692	61	4 915	35	4 097	29	17 704	125
Stollberg	94 375	6 520	69	3 284	35	2 862	30	12 666	134
<b>ZAS</b>	<b>466 759</b>	<b>41 029</b>	<b>88</b>	<b>16 285</b>	<b>35</b>	<b>14 355</b>	<b>31</b>	<b>71 669</b>	<b>154</b>
Chemnitz, Stadt	261 460	19 291	74	8 419	32	7 447	28	35 157	134
Freiberg	153 993	12 946	84	5 891	38	5 768	37	24 605	160
Mittlerer Erzgebirgskreis	95 015	13 821	145	3 542	37	3 016	32	20 379	214
Mittweida	138 982	8 322	60	5 240	38	4 758	34	18 320	132
<b>AWVC</b>	<b>649 450</b>	<b>54 380</b>	<b>84</b>	<b>23 092</b>	<b>36</b>	<b>20 989</b>	<b>32</b>	<b>98 461</b>	<b>152</b>
Vogtlandkreis	203 526	15 626	77	7 823	38	5 996	29	29 445	145
Plauen, Stadt	71 862	5 054	70	2 247	31	1 444	20	8 745	122
<b>EVV</b>	<b>275 388</b>	<b>20 680</b>	<b>75</b>	<b>10 070</b>	<b>37</b>	<b>7 440</b>	<b>27</b>	<b>38 190</b>	<b>139</b>
Zwickau, Stadt	103 575	8 132	79	4 176	40	6 167	60	18 475	178
Zwickauer Land	135 892	10 475	77	5 291	39	4 251	31	20 017	147
<b>ZAZ</b>	<b>239 467</b>	<b>18 607</b>	<b>78</b>	<b>9 467</b>	<b>40</b>	<b>10 418</b>	<b>44</b>	<b>38 492</b>	<b>161</b>
<b>RB Chemnitz</b>	<b>1 631 064</b>	<b>134 696</b>	<b>83</b>	<b>58 914</b>	<b>36</b>	<b>53 202</b>	<b>33</b>	<b>246 812</b>	<b>151</b>
Dresden, Stadt	476 543	34 708	73	16 510	35	15 839	33	67 057	141
Meißen	153 653	10 764	70	6 180	40	5 425	35	22 369	146
Riesa-Großenhain	123 213	10 086	82	4 416	36	3 588	29	18 090	147
Sächsische Schweiz	148 139	11 073	75	5 096	34	5 217	35	21 386	144
Weißeritzkreis	125 151	8 445	67	4 398	35	3 965	32	16 808	134
<b>ZAOE</b>	<b>1 026 699</b>	<b>75 076</b>	<b>73</b>	<b>36 600</b>	<b>36</b>	<b>34 034</b>	<b>33</b>	<b>145 710</b>	<b>142</b>
Bautzen	158 587	9 557	60	5 399	34	5 564	35	20 520	129
Görlitz, Stadt	62 421	4 022	64	2 248	36	2 069	33	8 339	134
Kamenz	156 395	12 473	80	8 471	54	5 526	35	26 470	169
Löbau-Zittau	156 528	10 845	69	5 432	35	5 421	35	21 698	139
Niederschl. Oberlausitzkreis	107 113	7 068	66	4 003	37	3 467	32	14 538	136
<b>RAVON</b>	<b>641 044</b>	<b>43 965</b>	<b>69</b>	<b>25 553</b>	<b>40</b>	<b>22 047</b>	<b>34</b>	<b>91 565</b>	<b>143</b>
Hoyerswerda, Stadt	51 434	3 045	59	1 377	27	2 075	40	6 497	126
<b>RB Dresden</b>	<b>1 719 177</b>	<b>122 086</b>	<b>71</b>	<b>63 530</b>	<b>37</b>	<b>58 156</b>	<b>34</b>	<b>243 772</b>	<b>142</b>
Döbeln	78 550	5 865	75	3 215	41	2 135	27	11 215	143
Torgau-Oschatz	102 339	7 568	74	4 095	40	2 472	24	14 135	138
<b>AVN</b>	<b>180 889</b>	<b>13 433</b>	<b>74</b>	<b>7 310</b>	<b>40</b>	<b>4 607</b>	<b>25</b>	<b>25 350</b>	<b>140</b>
Leipzig, Stadt	493 235	42 804	87	16 041	33	17 582	36	76 427	155
Leipziger Land	154 384	12 888	83	5 217	34	5 168	33	23 273	151
Muldentalkreis	136 514	10 277	75	5 366	39	3 960	29	19 603	144
<b>ZAW</b>	<b>784 133</b>	<b>65 969</b>	<b>84</b>	<b>26 624</b>	<b>34</b>	<b>26 710</b>	<b>34</b>	<b>119 303</b>	<b>152</b>
Delitzsch	128 664	13 958	108	6 406	50	5 007	39	25 371	197
<b>RB Leipzig</b>	<b>1 093 686</b>	<b>93 360</b>	<b>85</b>	<b>40 340</b>	<b>37</b>	<b>36 324</b>	<b>33</b>	<b>170 024</b>	<b>155</b>
<b>Freistaat Sachsen</b>	<b>4 443 927</b>	<b>350 142</b>	<b>79</b>	<b>162 784</b>	<b>37</b>	<b>147 682</b>	<b>33</b>	<b>660 608</b>	<b>149</b>

Aufgrund von Rundungen bei der Errechnung der einzelnen Summanden kann es bei der Bildung der Quersummen zu geringfügigen Abweichungen kommen.

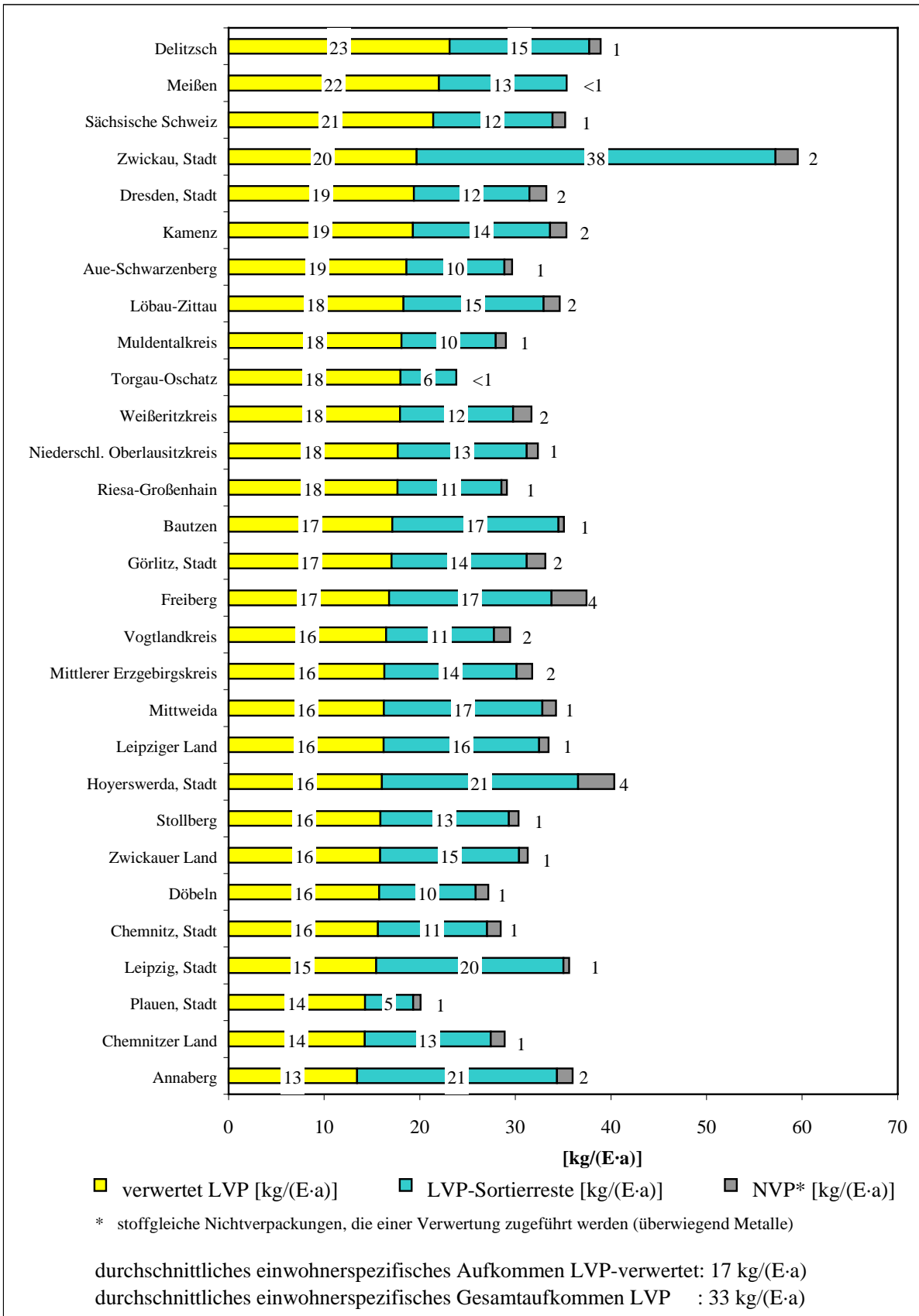
**Abb. 6: Einwohnerspezifisches Aufkommen an getrennt erfasstem Altpapier im Freistaat Sachsen 2000 in [kg/(E·a)]**



**Abb. 7: Einwohnerspezifisches Aufkommen an getrennt erfasstem Altglas im Freistaat Sachsen 2000 in [kg/(E·a)]**



**Abb. 8: Zusammensetzung des LVP-Sammelgemisches im Freistaat Sachsen 2000 in [kg/(E·a)]**





## 2.6 Getrennt erfasste Bioabfälle aus Haushalten, Gewerbe/Industrie und von öffentlichen Flächen

Das Gesamtaufkommen im Jahr 2000 lag bei

221.545 t.

Das entspricht 50 kg/(E·a) (vgl. Tab. 8).

Der prozentuale Zuwachs von 8,5 % gegenüber dem Aufkommen des Vorjahres resultierte hauptsächlich aus der getrennten Erfassung von Bio- und Grünabfällen aus Haushalten. Das Aufkommen erhöhte sich bei beiden Abfallfraktionen um je 2 kg/(E·a).

Im Jahr 2000 wurden in 23 Landkreisen und Kreisfreien Städten Bioabfälle aus Haushalten getrennt erfasst. Davon haben 13 Landkreise und Kreisfreie Städte die Biotonne flächendeckend eingeführt. Laut Abfallsatzungen konnte der Anschluss an die Biotonne sowohl freiwillig als auch mit Anschluss- und Benutzungszwang erfolgen.

Sechs Landkreise (Mittlerer Erzgebirgskreis, Vogtlandkreis, Riesa-Großenhain, Sächsische Schweiz, Leipziger Land, Muldentalkreis) hatten keine Bioabfallsammlung eingeführt.

In drei Landkreisen (Mittweida, Stollberg, Muldentalkreis) und der Stadt Görlitz wurden ergänzend zu den ÖRE oder auf rein privatwirtschaftlicher Basis Bioabfallsammlungen angeboten.

Aussagen zum Stand der Eigenkompostierung machten 9 Landkreise/Kreisfreie Städte mit Anschluss- und Benutzungszwang an die Biotonne per Satzung. Von diesen rd. 1,3 Mio. Einwohnern waren im Berichtsjahr auf Antrag ca. 290.000 Einwohner (22 %) vom Anschluss- und Benutzungszwang befreit und betrieben Eigenkompostierung.

In Tab. 9 sind die Landkreise/Kreisfreien Städte aufgeführt, die genaue Angaben zur Anzahl der Einwohner machen können, die tatsächlich die Bioabfallsammlung benutzten. Deshalb zeigt sie deutlich bessere Sammelergebnisse pro Einwohner als Tab. 8, wo das einwohnerspezifische Aufkommen auf Grundlage der jeweiligen Gesamteinwohnerzahlen berechnet wurde. Daraus folgt, dass die Sammelleistung (Abschöpfmenge) pro Einwohner zwischen den ÖRE erst in Tab. 9 direkt vergleichbar wird.

Landkreise/Kreisfreie Städte, deren Satzung keinen Anschluss- und Benutzungszwang vorschreibt, können oft nur Aussagen über die Anzahl der Biotonnen machen, die haushalts- oder grundstücksbezogen aufgestellt waren. Daher können sie in Tab. 9 nicht berücksichtigt werden.

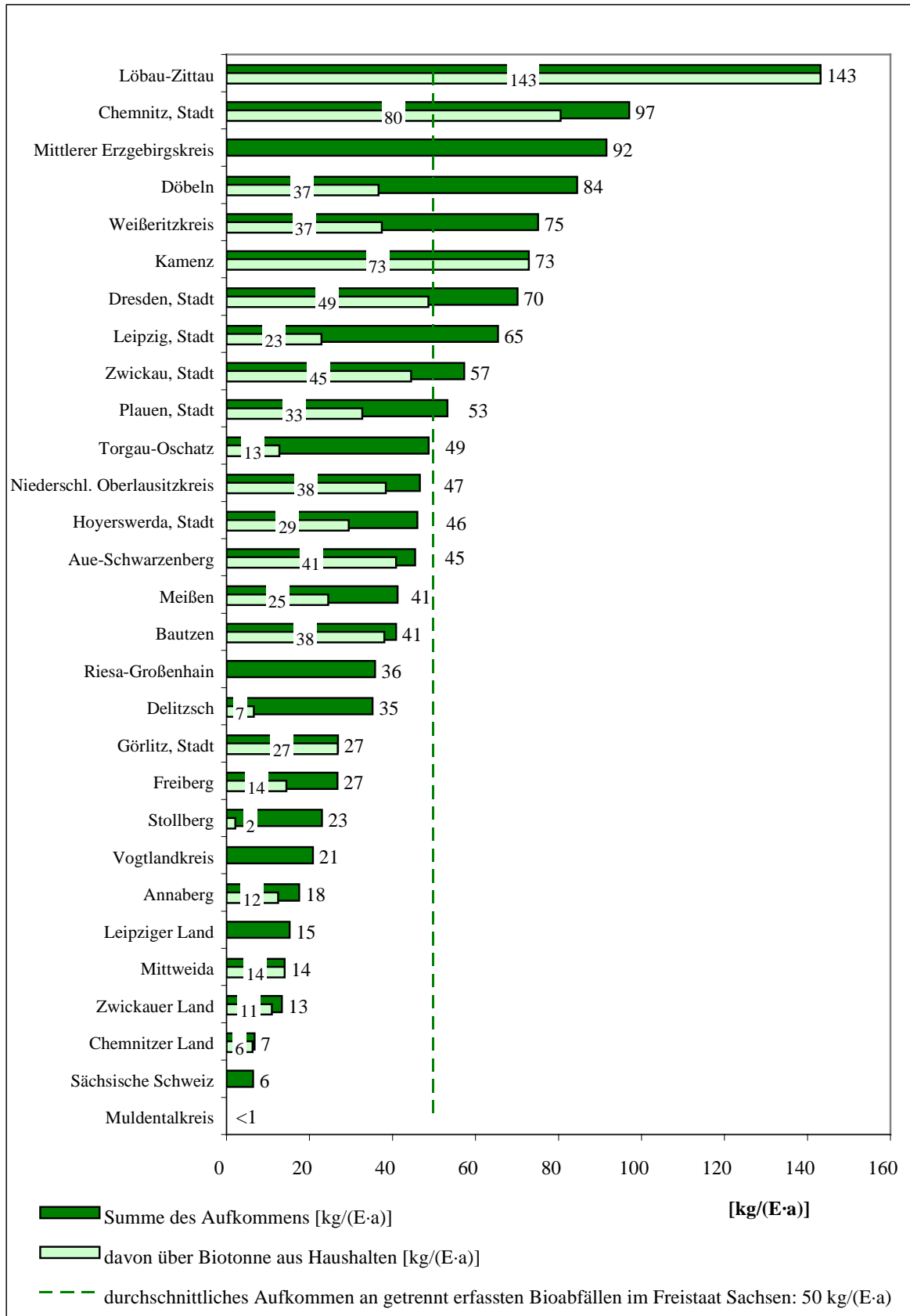
Das außergewöhnlich hohe Aufkommen des Landkreises Löbau-Zittau resultiert daraus, dass hier nicht nur Bioabfälle aus Haushalten, sondern auch Grünabfälle aus Haushalten und ein gewisser Papieranteil über die Biotonne erfasst wurden.

Das Aufkommen an Bioabfällen aus dem Gewerbe erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 4.762 t. Auffällig ist, dass diese Abfallfraktion fast ausschließlich im Regierungsbezirk Leipzig anfiel, was auf attraktive Angebote der ÖRE zur Bioabfallentsorgung gegenüber den Gewerbetreibenden schließen lässt.

Der Großteil der Garten- und Parkabfälle wurde im Rahmen von Eigenkompostierungsmaßnahmen verwertet und somit nicht den ÖRE überlassen.

Als Sekundärabfälle in Form von Störstoffen und Rückständen fielen in den Kompostierungs-/Vergärungsanlagen 5.765 t zur Beseitigung auf Deponien an. Das entspricht 2,6 % des Gesamtaufkommens.

**Abb. 9: Einwohnerspezifisches Aufkommen an getrennt erfassten Bioabfällen im Freistaat Sachsen 2000 in [kg/(E·a)]**



**Tab. 8: Aufkommen an getrennt erfassten Bioabfällen im Freistaat Sachsen 2000 in [t] und [kg/(E·a)] (den ÖRE angegliedert)**

	Einwohner	Haushalte				Gewerbe und Industrie		öffentliche Flächen		Summe des Aufkommens	
		Bioabfälle (Biotonne)		Grünabfälle		Bioabfälle (Biotonne)		Garten- und Parkabfälle		[t]	[kg/(E·a)]
		[t]	[kg/(E·a)]	[t]	[kg/(E·a)]	[t]	[kg/(E·a)]	[t]	[kg/(E·a)]		
Annaberg	88 894	1 100	12	55	1	193	2	211	2	1 559	18
Aue-Schwarzenberg	141 653	5 784	41	470	3	181	1	0	0	6 435	45
Chemnitzer Land	141 837	884	6	0	0	68	<1	0	0	952	7
Stollberg	94 375	194	2	1 954	21	19	<1	0	0	2 167	23
<b>ZAS</b>	<b>466 759</b>	<b>7 962</b>	<b>17</b>	<b>2 479</b>	<b>5</b>	<b>461</b>	<b>1</b>	<b>211</b>	<b>&lt;1</b>	<b>11 113</b>	<b>24</b>
Chemnitz, Stadt	261 460	21 040	80	3 109	12	k. A.	k. A.	1 224	5	25 373	97
Freiberg	153 993	2 216	14	1 893	12	k. A.	k. A.	0	0	4 109	27
Mittlerer Erzgebirgskreis	95 015	0	0	6 450	68	0	0	2 250	24	8 700	92
Mittweida	138 982	1 943	14	0	0	k. A.	k. A.	0	0	1 943	14
<b>AWVC</b>	<b>649 450</b>	<b>25 199</b>	<b>39</b>	<b>11 452</b>	<b>18</b>	<b>k. A.</b>	<b>k. A.</b>	<b>3 474</b>	<b>5</b>	<b>40 125</b>	<b>62</b>
Vogtlandkreis	203 526	0	0	2 366	12	0	0	1 863	9	4 229	21
Plauen, Stadt	71 862	2 348	33	813	11	k. A.	k. A.	664	9	3 825	53
<b>EVV</b>	<b>275 388</b>	<b>2 348</b>	<b>9</b>	<b>3 179</b>	<b>12</b>	<b>k. A.</b>	<b>k. A.</b>	<b>2 527</b>	<b>9</b>	<b>8 054</b>	<b>29</b>
Zwickau, Stadt	103 575	4 610	45	413	4	0	0	903	9	5 926	57
Zwickauer Land	135 892	1 486	11	327	2	0	0	k. A.	k. A.	1 813	13
<b>ZAZ</b>	<b>239 467</b>	<b>6 096</b>	<b>25</b>	<b>740</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>903</b>	<b>4</b>	<b>7 739</b>	<b>32</b>
<b>RB Chemnitz</b>	<b>1 631 064</b>	<b>41 605</b>	<b>26</b>	<b>17 850</b>	<b>11</b>	<b>461</b>	<b>0</b>	<b>7 115</b>	<b>4</b>	<b>67 031</b>	<b>41</b>
Dresden, Stadt	476 543	23 171	49	10 226	21	k. A.	k. A.	0	0	33 397	70
Meißen	153 653	3 769	25	1 188	8	915	6	461	3	6 333	41
Riesa-Großenhain	123 213	0	0	4 292	35	0	0	113	1	4 405	36
Sächsische Schweiz	148 139	0	0	942	6	0	0	k. A.	k. A.	942	6
Weißeritzkreis	125 151	4 685	37	4 711	38	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	9 396	75
<b>ZAOE</b>	<b>1 026 699</b>	<b>31 625</b>	<b>31</b>	<b>21 359</b>	<b>21</b>	<b>915</b>	<b>1</b>	<b>574</b>	<b>1</b>	<b>54 473</b>	<b>53</b>
Bautzen	158 587	6 026	38	449	3	k. A.	k. A.	0	0	6 475	41
Görlitz, Stadt	62 421	1 669	27	5	0	0	0	0	0	1 674	27
Kamenz	156 395	11 397	73	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	11 397	73
Löbau-Zittau	156 528	22 403	143	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	0	22 403	143
Niederschl. Oberlausitzkreis	107 113	4 109	38	877	8	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	4 986	47
<b>RAVON</b>	<b>641 044</b>	<b>45 604</b>	<b>71</b>	<b>1 331</b>	<b>2</b>	<b>k. A.</b>	<b>k. A.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>46 935</b>	<b>73</b>
Hoyerswerda, Stadt	51 434	1 515	29	0	0	0	0	850	17	2 365	46
<b>RB Dresden</b>	<b>1 719 177</b>	<b>78 744</b>	<b>46</b>	<b>22 690</b>	<b>13</b>	<b>915</b>	<b>1</b>	<b>1 424</b>	<b>1</b>	<b>103 773</b>	<b>60</b>
Döbeln	78 550	2 876	37	50	1	2 546	32	1 162	15	6 634	84
Torgau-Oschatz	102 339	1 301	13	2 641	26	1 043	10	0	0	4 985	49
<b>AVN</b>	<b>180 889</b>	<b>4 177</b>	<b>23</b>	<b>2 691</b>	<b>15</b>	<b>3 589</b>	<b>20</b>	<b>1 162</b>	<b>6</b>	<b>11 619</b>	<b>64</b>
Leipzig, Stadt	493 235	11 276	23	14 467	29	4 220	9	2 278	5	32 241	65
Leipziger Land	154 384	0	0	2 158	14	0	0	189	1	2 347	15
Muldentalkreis	136 514	0	0	0	0	0	0	3	<1	3	<1
<b>ZAW</b>	<b>784 133</b>	<b>11 276</b>	<b>14</b>	<b>16 625</b>	<b>21</b>	<b>4 220</b>	<b>5</b>	<b>2 470</b>	<b>3</b>	<b>34 591</b>	<b>44</b>
Delitzsch	128 664	843	7	641	5	2 426	19	621	5	4 531	35
<b>RB Leipzig</b>	<b>1 093 686</b>	<b>16 296</b>	<b>15</b>	<b>19 957</b>	<b>18</b>	<b>10 235</b>	<b>9</b>	<b>4 253</b>	<b>4</b>	<b>50 741</b>	<b>46</b>
<b>Freistaat Sachsen</b>	<b>4 443 927</b>	<b>136 645</b>	<b>31</b>	<b>60 497</b>	<b>14</b>	<b>11 611</b>	<b>3</b>	<b>12 792</b>	<b>3</b>	<b>221 545</b>	<b>50</b>

k. A. = keine Angaben möglich = Aufkommen in Bioabfällen/Grünabfällen aus Haushalten mit enthalten  
 Aufgrund von Rundungen bei der Errechnung der einzelnen Summanden kann es bei der Bildung der Quersummen zu geringfügigen Abweichungen kommen.

**Tab. 9: Einwohnerspezifisches Aufkommen an getrennt erfassten Bioabfällen von ganzjährig an die Sammlung angeschlossenen Haushalten im Freistaat Sachsen 2000 in [kg/(E·a)]**

	Einwohner gesamt	tatsächlich angeschlossene Einwohner (ohne Eigenkompostierung)	Anteil der Bevölkerung [%]	Aufkommen		
				[t]	*	[kg/(E·a)]
Chemnitz, Stadt	261 460	250 900	96	21 040	*	84
Mittweida **	138 982	28 000	20	1 943	*	69
Plauen, Stadt	71 862	58 126	81	2 348	*	40
Zwickau, Stadt	103 575	39 800	38	4 610		116
Dresden, Stadt	476 543	410 213	86	23 171	*	56
Meißen	153 653	39 000	25	3 769		97
Görlitz, Stadt **	62 421	25 000	40	1 669		67
Löbau-Zittau	156 528	116 821	75	22 403	*	192
Hoyerswerda, Stadt	51 434	36 834	72	1 515		41
Döbeln	78 550	38 620	49	2 876		74
Leipzig, Stadt	493 235	433 000	88	11 276		26

\* = Anteil gewerblicher Bioabfall enthalten

\*\* = neben ÖRE auch privatwirtschaftliche Sammlung

## 2.7 Rückstände aus Sortier- und Behandlungsanlagen

Im Berichtsjahr fielen insgesamt

286.405 t

Rückstände aus Sortier- und Behandlungsanlagen an (vgl. Tab. 10). An dieser Stelle wird nochmals darauf hingewiesen, dass die "Sekundärabfälle" in der jeweils für die Behandlung vorgesehenen Abfallart enthalten sind, also bereits mit deren Aufkommen bilanziert wurden. Gegenüber dem Vorjahr stieg das Aufkommen insgesamt um 94.454 t, wobei allein bei den Sortierresten aus der Bauabfallsortierung ca. 90.000 t mehr anfielen. Da es sich bei den Sortieranlagen um gewerbliche Anlagen handelt, sind die Sortierreste zum Teil unter der Fraktion Gewerbeabfälle bilanziert.

Ein weiterer Aspekt ist der in den meisten Fällen überregionale Charakter der Anlagen, der auf Grund von Im- und Exporten die geschlossene Bilanzierung erschwert.

**Tab. 10: Aufkommen an Rückständen aus Sortier- und Behandlungsanlagen im Freistaat Sachsen 2000 in [t] (den ÖRE angegliedert)**

	Rückstände aus Sortier- und Behandlungsanlagen für					
	Gewerbeabfälle, sperrige Abfälle	Bauabfälle	LVP	PPK	sonstige Sortierung	Bio-, Grün-, Garten- und Parkabfälle
	[t]	[t]	[t]	[t]	[t]	[t]
Annaberg	0	45	1 996	0	0	324
Aue-Schwarzenberg	0	0	1 417	349	k. A.	0
Chemnitzer Land	k. A.	k. A.	1 610	k. A.	k. A.	k. A.
Stollberg	0	0	4 548	364	0	193
<b>ZAS</b>	<b>0</b>	<b>45</b>	<b>9 571</b>	<b>713</b>	<b>0</b>	<b>517</b>
Chemnitz, Stadt	333	4	2 943	246	0	0
Freiberg	k. A.	k. A.	4 026	389	k. A.	276
Mittlerer Erzgebirgskreis	0	0	0	k. A.	0	0
Mittweida	0	0	95	0	0	46
<b>AWVC</b>	<b>333</b>	<b>4</b>	<b>7 064</b>	<b>635</b>	<b>0</b>	<b>322</b>
Vogtlandkreis	4 523	3 376	548	0	0	46
Plauen, Stadt	3 969	1 264	355	263	0	84
<b>EVV</b>	<b>8 492</b>	<b>4 640</b>	<b>903</b>	<b>263</b>	<b>0</b>	<b>130</b>
Zwickau, Stadt	460	343	3 737	311	0	126
Zwickauer Land	603	451	2 268	287	k. A.	21
<b>ZAZ</b>	<b>1 063</b>	<b>794</b>	<b>6 005</b>	<b>598</b>	<b>0</b>	<b>147</b>
<b>RB Chemnitz</b>	<b>9 888</b>	<b>5 483</b>	<b>23 543</b>	<b>2 209</b>	<b>0</b>	<b>1 116</b>
Dresden, Stadt	16 967	k. A.	5 061	217	86	210
Meißen	2 779	11	2 799	k. A.	k. A.	k. A.
Riesa-Großenhain	406	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Sächsische Schweiz	k. A.	k. A.	1 328	236	k. A.	0
Weißeritzkreis	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	150	560
<b>ZAOE</b>	<b>20 152</b>	<b>11</b>	<b>9 188</b>	<b>453</b>	<b>236</b>	<b>770</b>
Bautzen	5	0	5 877	0	0	2 465
Görlitz, Stadt	0	17	866	0	0	0
Kamenz	311	7	1 426	113	0	85
Löbau-Zittau	583	0	1 700	0	0	861
Niederschl. Oberlausitzkreis	16	207	1 443	0	0	0
<b>RAVON</b>	<b>915</b>	<b>231</b>	<b>11 312</b>	<b>113</b>	<b>0</b>	<b>3 411</b>
Hoyerswerda, Stadt	602	0	2 429	0	0	0
<b>RB Dresden</b>	<b>21 669</b>	<b>242</b>	<b>22 929</b>	<b>566</b>	<b>236</b>	<b>4 181</b>
Döbeln	0	0	865	188	0	23
Torgau-Oschatz	0	0	494	227	0	5
<b>AVN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1 359</b>	<b>415</b>	<b>0</b>	<b>28</b>
Leipzig, Stadt	510	98 484	9 411	101	12	0
Leipziger Land	9	32 887	2 645	67	5	57
Muldentalkreis	0	4 339	1 460	396	0	0
<b>ZAW</b>	<b>519</b>	<b>135 710</b>	<b>13 516</b>	<b>564</b>	<b>17</b>	<b>57</b>
Delitzsch	26 291	13 451	1 556	477	k. A.	383
<b>RB Leipzig</b>	<b>26 810</b>	<b>149 161</b>	<b>16 431</b>	<b>1 456</b>	<b>17</b>	<b>468</b>
<b>Freistaat Sachsen</b>	<b>58 367</b>	<b>154 886</b>	<b>62 903</b>	<b>4 231</b>	<b>253</b>	<b>5 765</b>

k. A. = keine Angaben

## 2.8 Problemstoffe und sperrige schadstoffhaltige Abfälle aus Haushalten

### Problemstoffe:

Problemstoffmengen aus Haushalten wurden überwiegend durch Schadstoffmobile eingesammelt. Die von den Landkreisen und Kreisfreien Städten übergebenen Daten umfassten sowohl Angaben in Masse als auch in Stück. Auf Grund der stark variierenden Einzelgewichte wurde bei den Stückangaben auf eine Umrechnung in Masse verzichtet. Das Gesamtaufkommen betrug im Jahr 2000

2.527 t.

Das entspricht je Einwohner 0,57 kg (vgl. Tab. 11).

**Tab. 11: Aufkommen an Problemstoffen aus Haushalten in den Regierungsbezirken des Freistaates Sachsen 1999 und 2000**

Regierungsbezirk	[t]	
	1999	2000
Chemnitz	845	846
Dresden	1 117	1 124
Leipzig	548	557
<b>Freistaat Sachsen</b>	<b>2 510</b>	<b>2 527</b>

Die Problemstoffe setzten sich aus den in Tab. 12 angeführten Stoffgruppen zusammen. Unter dem in dieser Tabelle angegebenen Sammelbegriff "Sonstiges" sind Abfallarten wie Altmedikamente, Leim- und Klebemittel, quecksilberhaltige Abfälle, Behälter mit schädlichen Restinhalten, Bitumenabfälle, Reifen etc. zusammengefasst. Von den hier zusätzlich angegebenen 7363 Stück sind ca. 7200 Reifen.

**Tab. 12: Aufkommen an Problemstoffen aus Haushalten des Freistaates Sachsen 1999 und 2000 nach Stoffgruppen**

Stoffgruppe	[t]		zusätzliche Mengen			
	1999	2000	1999	Maßeinheit	2000	Maßeinheit
Farben u. Lacke	1 418	1 471	-	-	-	-
Lösemittel	249	240	1	m <sup>3</sup>	-	-
Säuren, Laugen u. Fotochemikalien	53	48	-	-	-	-
Chemikalienreste	33	44	-	-	-	-
Pflanzenschutz- u. Schädlingsbekämpfungsmittel	86	88	-	-	-	-
Altöl u. ölhaltige Rückstände	271	256	0,1	m <sup>3</sup>	-	-
Leuchtstoffröhren	10	11	52 790	Stck.	31 697	Stck.
Kleinbatterien	58	67	-	-	-	-
Aerosole	33	45	-	-	-	-
Sonstiges	299	258	149	Stck.	7 363	Stck.

Den größten Masseanteil am Aufkommen hatten im Jahr 2000 Farben und Lacke (58,2 %) gefolgt von Altöl und ölhaltigen Rückständen mit 10,1 % sowie Lösemitteln mit 9,5 %. Der Masseanteil aller anderen Fraktionen war von untergeordneter Bedeutung. Dies deckt sich mit den Ergebnissen des Jahres 1999.

Aus Tab. 13 ist zu entnehmen, wie sich die eingesammelten Mengen auf die Abfallverbände und verbandsfreien ÖRE 2000 verteilen.

**Tab. 13: Aufkommen an getrennt erfassten Problemstoffen aus Haushalten in Abfallverbänden und verbandsfreien ÖRE des Freistaates Sachsen 2000**

Problemstoff		ZAS	AWVC	EVV	ZAZ	ZAOE	RAVON
Farben, Lacke	[t]	120,5	218,0	96,3	77,4	377,1	269,9
Lösemittel	[t]	22,8	40,1	18,7	11,3	59,8	35,3
Säuren, Laugen, Fotochemikalien	[t]	4,6	6,3	3,3	2,7	11,9	7,0
Chemikalienreste	[t]	1,6	5,7	1,9	1,4	8,7	3,7
Pflanzenschutz-, Schädlingsbekämpfungsmittel	[t]	5,5	10,7	6,1	5,6	27,4	19,6
Altöl, ölhaltige Rückstände	[t]	11,0	24,6	23,8	8,4	61,8	52,6
Kleinbatterien	[t]	9,3	8,8	3,6	-	15,3	20,8
Leuchtstoffröhren	[t]	0,7	0,8	0,3	1,2	3,6	-
	[Stck.]	1 490	6 168	3 336	-	4 999	14 911
Aerosole	[t]	3,4	4,2	1,6	2,4	10,4	6,9
Sonstiges	[t]	8,4	43,8	7,3	21,7	42,9	50,6
	[Stck.]	-	177	3 113	-	3 075	998

Problemstoff		AVN	ZAW	Hoyerswerda	Delitzsch	Freistaat Sachsen
Farben, Lacke	[t]	39,9	231,3	15,3	25,4	1 471,1
Lösemittel	[t]	7,8	37,0	2,3	4,4	239,5
Säuren, Laugen, Fotochemikalien	[t]	0,8	10,5	0,3	0,5	47,9
Chemikalienreste	[t]	0,4	19,3	0,7	0,3	43,7
Pflanzenschutz-, Schädlingsbekämpfungsmittel	[t]	2,4	8,8	1,1	0,9	88,1
Altöl, ölhaltige Rückstände	[t]	0,8	64,3	5,6	2,7	255,6
Kleinbatterien	[t]	0,2	7,0	0,6	1,0	66,6
Leuchtstoffröhren	[t]	0,5	3,7	-	0,1	10,9
	[Stck.]	-	81	448	264	31 697
Aerosole	[t]	0,4	14,8	0,5	0,4	45,0
Sonstiges	[t]	4,6	64,5	12,3	2,2	258,3
	[Stck.]	-	-	-	-	7 363



**Sperrige schadstoffhaltige Abfälle:**

Die von den Landkreisen und Kreisfreien Städten übergebenen Daten umfassten sowohl Angaben in Masse als auch in Stück. Wie bereits bei den Problemstoffen angedeutet, wurde auch hier aufgrund der stark variierenden Einzelgewichte auf eine Umrechnung in Masse verzichtet. In Tab. 14 sind die Mengen für die Abfallverbände und verbandsfreien ÖRE dargestellt.

**Tab. 14: Aufkommen an getrennt erfassten sperrigen schadstoffhaltigen Abfällen aus Haushalten des Freistaates Sachsen 2000**

Abfallverband/ verbandsfreie ÖRE	Elektro-/Elektronikgeräte		Kühl-/Gefriergeräte		Kfz-Batterien, Blei-Akkus	
	[t]	[Stck.]	[t]	[Stck.]	[t]	[Stck.]
ZAS	192	1 138	12	807	11	-
AWVC	273	14 904	-	9 331	23	205
EVV	89	4 430	-	4 433	28	243
ZAZ	-	1 407	-	940	1	-
ZAOE	32	20 200	-	19 094	65	448
RAVON	26	16 704	-	9 126	15	35
AVN	115	-	-	-	5	-
ZAW	-	34 206	-	20 078	40	134
Hoyerswerda	-	-	-	-	5	-
Delitzsch	24	-	-	2 638	1	15
<b>Freistaat Sachsen</b>	<b>750</b>	<b>92 989</b>	<b>12</b>	<b>66 447</b>	<b>194</b>	<b>1 080</b>

Die Sammelergebnisse der Jahre 1999 und 2000 nach Abfallkategorien sind in Tab. 15 gegenübergestellt.

**Tab. 15: Aufkommen an getrennt erfassten sperrigen schadstoffhaltigen Abfällen aus Haushalten im Freistaat Sachsen 1999 und 2000 nach Abfallkategorien**

Abfallkategorie	[t]		[Stck.]	
	1999	2000	1999	2000
Elektro- und Elektronikgeräte	1 527	750	75 822	92 989
Kühl- und Gefriergeräte	182	12	74 166	66 447
Kfz-Batterien und Blei-Akkus	322	194	969	1 080

## 2.9 Abfälle von öffentlichen Flächen

Garten- und Parkabfälle sind in Kap. 2.6 dargestellt (vgl. Tab. 8). Der Tab. 16 sind die übrigen, den Abfällen von öffentlichen Flächen zuzurechnenden Abfallarten zu entnehmen. Danach fielen im Jahr 2000 im Freistaat Sachsen

46.839 t bzw. 11 kg/(E·a)

an. Gegenüber 1999 verringerte sich das Aufkommen um 1 kg/(E·a). In den Kreisfreien Städten war der Straßenkehricht dominant für das Gesamtaufkommen. Zwischen den Landkreisen und Kreisfreien Städten gab es erhebliche Mengenunterschiede. Sie lassen auf eine unterschiedlich stark ausgeprägte öffentliche Straßenreinigung schließen. Fünf Kreisfreie Städte verwerteten den in ihrem Bereich angefallenen Straßenkehricht ganz oder teilweise und setzten ihn als Deponiebedarfsstoff (Abdeckmaterial im Böschungsbereich, Verfüllmaterial, Baustoff zur Wegeausbesserung) ein oder ließen ihn mechanisch sortieren. Dadurch wurden 26.665 t (64 %) Straßenkehricht verwertet.

Marktabfälle (4.241 t) wurden vollständig im eigenen Entsorgungsbereich beseitigt. Dort, wo es per Abfallsatzung möglich war, diese Abfallfraktion über die Restabfalltonne zu entsorgen bzw. angefallene Abfälle vom Standplatzbetreiber in eigener Verantwortung ordnungsgemäß zu entsorgen sind, konnten die ÖRE keine Mengenangaben machen (z. B. Zwickau, Stadt). In der Stadt Hoyerswerda waren per Abfallsatzung sämtliche Gewerbeabfälle und somit auch die Marktabfälle von der öffentlichen Entsorgung ausgeschlossen.

Fünf Landkreise/Kreisfreie Städte erfassten Papierkorbabfälle nicht separat, sondern entsorgten sie zusammen mit Restabfällen aus Haushalten.

Die Städte Leipzig und Zwickau gaben Papierkorbabfälle an Sortieranlagen ab. Da Leipzig diese Abfälle der DSD-Sammlung beifügte, machte die Stadt keine Angabe zur eingesammelten Menge. Nach Abfallanalysen der Stadt Zwickau sind ca. 15 % der dort angefallenen Papierkorbabfälle verwertbar.

**Tab. 16: Aufkommen an Abfällen von öffentlichen Flächen im Freistaat Sachsen 2000 in [t] und [kg/(E·a)]**

	Einwohner	Marktabfälle		Straßenkehricht		Papierkorbabfälle		Summe	
		[t]	[kg/(E·a)]	[t]	[kg/(E·a)]	[t]	[kg/(E·a)]	[t]	[kg/(E·a)]
Annaberg	88 894	2	<1	0	0	0	0	2	<1
Aue-Schwarzenberg	141 653	499	4	5	<1	0	0	504	4
Chemnitzer Land	141 837	679	5	325	2	0	0	1 004	7
Stollberg	94 375	7	<1	14	<1	0	0	21	<1
<b>ZAS</b>	<b>466 759</b>	<b>1 187</b>	<b>3</b>	<b>344</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1 531</b>	<b>3</b>
Chemnitz, Stadt	261 460	5	<1	7 412	28	245	1	7 662	29
Freiberg	153 993	44	<1	19	<1	6	<1	69	<1
Mittlerer Erzgebirgskreis	95 015	0	0	125	1	0	0	125	1
Mittweida	138 982	14	<1	0	0	0	0	14	<1
<b>AWVC</b>	<b>649 450</b>	<b>63</b>	<b>&lt;1</b>	<b>7 556</b>	<b>12</b>	<b>251</b>	<b>&lt;1</b>	<b>7 870</b>	<b>12</b>
Vogtlandkreis	203 526	99	<1	437	2	0	0	536	3
Plauen, Stadt	71 862	20	<1	1 979	28	126	2	2 125	30
<b>EVV</b>	<b>275 388</b>	<b>119</b>	<b>&lt;1</b>	<b>2 416</b>	<b>9</b>	<b>126</b>	<b>&lt;1</b>	<b>2 661</b>	<b>10</b>
Zwickau, Stadt	103 575	0	0	2 363	23	98	1	2 461	24
Zwickauer Land	135 892	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>ZAZ</b>	<b>239 467</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2 363</b>	<b>10</b>	<b>98</b>	<b>&lt;1</b>	<b>2 461</b>	<b>10</b>
<b>RB Chemnitz</b>	<b>1 631 064</b>	<b>1 369</b>	<b>1</b>	<b>12 679</b>	<b>8</b>	<b>475</b>	<b>&lt;1</b>	<b>14 523</b>	<b>9</b>
Dresden, Stadt	476 543	568	1	12 413	26	925	2	13 906	29
Meißen	153 653	k. A.	k. A.	901	6	k. A.	k. A.	901	6
Riesa-Großenhain	123 213	48	<1	1 036	8	13	<1	1 097	9
Sächsische Schweiz	148 139	k. A.	k. A.	7	<1	76	1	83	1
Weißeritzkreis	125 151	2	<1	80	1	385	3	467	4
<b>ZAOE</b>	<b>1 026 699</b>	<b>618</b>	<b>1</b>	<b>14 437</b>	<b>14</b>	<b>1 399</b>	<b>1</b>	<b>16 454</b>	<b>16</b>
Bautzen	158 587	0	0	1	<1	0	0	1	<1
Görlitz, Stadt	62 421	1	<1	842	13	15	<1	858	14
Kamenz	156 395	9	<1	0	0	0	0	9	<1
Löbau-Zittau	156 528	172	1	126	1	0	0	298	2
Niederschl. Oberlausitzkreis	107 113	117	1	0	0	0	0	117	1
<b>RAVON</b>	<b>641 044</b>	<b>299</b>	<b>&lt;1</b>	<b>969</b>	<b>2</b>	<b>15</b>	<b>&lt;1</b>	<b>1 283</b>	<b>2</b>
Hoyerswerda, Stadt	51 434	0	0	733	14	43	1	776	15
<b>RB Dresden</b>	<b>1 719 177</b>	<b>917</b>	<b>1</b>	<b>16 139</b>	<b>9</b>	<b>1 457</b>	<b>1</b>	<b>18 513</b>	<b>11</b>
Döbeln	78 550	1 488	19	295	4	0	0	1 783	23
Torgau-Oschatz	102 339	182	2	54	1	0	0	236	2
<b>AVN</b>	<b>180 889</b>	<b>1 670</b>	<b>9</b>	<b>349</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2 019</b>	<b>11</b>
Leipzig, Stadt	493 235	0	0	9 685	20	0	0	9 685	20
Leipziger Land	154 384	285	2	65	<1	48	<1	398	3
Muldentalkreis	136 514	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>ZAW</b>	<b>784 133</b>	<b>285</b>	<b>&lt;1</b>	<b>9 750</b>	<b>12</b>	<b>48</b>	<b>&lt;1</b>	<b>10 083</b>	<b>13</b>
Delitzsch	128 664	0	0	1 701	13	0	0	1 701	13
<b>RB Leipzig</b>	<b>1 093 686</b>	<b>1 955</b>	<b>2</b>	<b>11 800</b>	<b>11</b>	<b>48</b>	<b>&lt;1</b>	<b>13 803</b>	<b>13</b>
<b>Freistaat Sachsen</b>	<b>4 443 927</b>	<b>4 241</b>	<b>1</b>	<b>40 618</b>	<b>9</b>	<b>1 980</b>	<b>&lt;1</b>	<b>46 839</b>	<b>11</b>

k. A. = keine Angaben

## 2.10 Illegal abgelagerte Abfälle

Für die geordnete Entsorgung illegal abgelagerter Abfälle entstanden den Landkreisen und Kreisfreien Städten Kosten (vgl. Tab. 17) in Höhe von

fast 4 Mio. DM.

**Tab. 17: Kosten für die Entsorgung illegal abgelagerter Abfälle im Freistaat Sachsen im Jahr 2000**

	Kosten 2000	
	[DM]	[DM/(E·a)]
Annaberg	55 660	0,63
Aue-Schwarzenberg	41 195	0,29
Chemnitzer Land	69 353	0,49
Stollberg	30 103	0,32
Chemnitz, Stadt	108 454	0,41
Freiberg	187 560	1,22
Mittlerer Erzgebirgskreis	29 956	0,32
Mittweida	75 527	0,54
Vogtlandkreis	127 900	0,63
Plauen, Stadt	95 140	1,32
Zwickau, Stadt	170 655	1,65
Zwickauer Land	48 062	0,35
<b>RB Chemnitz</b>	<b>1 039 565</b>	<b>0,64</b>
Dresden, Stadt	635 760	1,33
Meißen	144 900	0,94
Riesa-Großenhain	62 792	0,51
Sächsische Schweiz	147 215	0,99
Weißeritzkreis	166 204	1,33
Bautzen	155 161	0,98
Görlitz, Stadt	163 758	2,62
Kamenz	91 484	0,58
Löbau-Zittau	63 867	0,41
Niederschles. Oberlausitzkreis	53 608	0,50
Hoyerswerda, Stadt	62 505	1,22
<b>RB Dresden</b>	<b>1 747 254</b>	<b>1,02</b>
Döbeln	46 500	0,59
Torgau-Oschatz	43 430	0,42
Leipzig, Stadt	330 000	0,67
Leipziger Land	324 566	2,10
Muldentalkreis	211 210	1,55
Delitzsch	165 423	1,29
<b>RB Leipzig</b>	<b>1 121 129</b>	<b>1,03</b>
<b>Freistaat Sachsen</b>	<b>3 907 948</b>	<b>0,88</b>

Gegenüber 1999 nahmen die Ausgaben für die Beseitigung illegaler Ablagerungen im Landesdurchschnitt leicht zu. Da die Kosten für die Entsorgung illegaler Abfälle von Straßen, die dem Land oder Bund zugeordnet sind durch die Straßenbaumeistereien getragen werden, sind sie hier nicht enthalten.

Auffällig ist, dass die durchschnittlichen einwohnerspezifischen Kosten im Regierungsbezirk Chemnitz deutlich unter denen der Regierungsbezirke Dresden und Leipzig lagen. Die Angaben sind allerdings nur bedingt vergleichbar, da die Art der Erfassung bzw. Entsorgung der Abfälle sehr unterschiedlich war.

Nachfolgend aufgeführte Merkmale sind deshalb bei der Bewertung zu berücksichtigen:

- Keine Anrechnung von Deponiekosten für Mitglieder des Abfallverbandes ZAS für ein vertraglich festgelegtes Kontingent
- Keine Ausweisung der Kosten für Einsammlung und Transport (Beispiel: Da der Entsorger ein Eigenbetrieb der Stadt Leipzig ist, werden dort keine derartigen Kosten ausgewiesen)
- Keine Ausweisung von Personalkosten (Beispiel: Einsammeln und Transport erfolgten durch ABM-Kräfte.)
- Keine Ausweisung der Kosten für die Entsorgung der von Städten und Gemeinden eingesammelten illegalen Ablagerungen.

Weitere Ursachen für die großen Unterschiede beim Vergleich der Landkreise und Kreisfreien Städte sind deren Art der Erfassung der sperrigen Abfälle (Abholung auf Abruf oder über Straßensammlung), die variierenden Kosten für die Entsorgung von Haushaltsgroßgeräten oder auch die geographische Lage (EU-Aussengrenze).

Die Tab. 18 enthält die Zusammenstellung der in den Landkreisen und Kreisfreien Städten illegal abgelagerten Abfälle. Da illegale Ablagerungen schwer in Restabfälle und sperrige Abfälle zu unterteilen sind, ist die Summe dieser Abfallfraktionen dargestellt. Landesweit glichen sich die Zu- und Abnahmen illegal abgelagerter Abfallfraktionen nahezu aus. So veränderte sich das Aufkommen für Restabfälle/sperrige Abfälle gegenüber 1999 praktisch nicht. Dasselbe gilt für die Zahl der Kühl- und Gefriergeräte sowie Elektro-/Elektronikgeräte. Wie die Tabelle zeigt, wurden die Kosten für die Entsorgung der Autowracks nicht vollständig von den Landkreisen und Kreisfreien Städten getragen. So wurden z. B. in Dresden 1.765 illegal abgestellte Autowracks im Auftrag des ÖRE entsorgt. Die Kosten trug die Stadt dagegen nur für die 417 Autowracks, für die kein Besitzer ermittelt werden konnte.

**Tab. 18: Aufkommen an illegal abgelagerten Abfällen im Freistaat Sachsen 2000**

	Einwohner [Anzahl]	Restabfall/sperriger Abfall		Kühl-, Gefriergeräte [Stück]	Elektro-/Elektronikgeräte	
		[t]	[kg/(E-a)]		[Stück]	[t]
Annaberg	88 894	150	2	83	246	
Aue-Schwarzenberg	141 653	157	1	96	0	
Chemnitzer Land	141 837	255	2	30	125	
Stollberg	94 375	190	2	41	26	
<b>ZAS</b>	<b>466 759</b>	<b>752</b>	<b>2</b>	<b>250</b>	<b>397</b>	
Chemnitz, Stadt	261 460	316	1	142	93	
Freiberg	153 993	70	0	322	278	
Mittlerer Erzgebirgskreis	95 015	36	0	21	172	
Mittweida	138 982	190	1	96	29	
<b>AWVC</b>	<b>649 450</b>	<b>612</b>	<b>1</b>	<b>581</b>	<b>572</b>	
Vogtlandkreis	203 526	263	1	256	0	7
Plauen, Stadt	71 862	269	4	31	36	
<b>EVV</b>	<b>275 388</b>	<b>532</b>	<b>2</b>	<b>287</b>	<b>36</b>	<b>7</b>
Zwickau, Stadt	103 575	419	4	81	385	1
Zwickauer Land	135 892	353	3	123	251	
<b>ZAZ</b>	<b>239 467</b>	<b>772</b>	<b>3</b>	<b>204</b>	<b>636</b>	<b>1</b>
<b>RB Chemnitz</b>	<b>1 631 064</b>	<b>2 668</b>	<b>2</b>	<b>1 322</b>	<b>1 641</b>	<b>8</b>
Dresden, Stadt	476 543	1 430	3	416	257	
Meißen	153 653	494	3	305	252	
Riesa-Großenhain	123 213	93	1	66	262	
Sächsische Schweiz	148 139	245	2	78	69	
Weißeritzkreis	125 151	421	3	308	144	
<b>ZAOE</b>	<b>1 026 699</b>	<b>2 683</b>	<b>3</b>	<b>1 173</b>	<b>984</b>	
Bautzen	158 587	72	0	106	97	
Görlitz, Stadt	62 421	432	7	29	26	
Kamenz	156 395	133	1	238	100	
Löbau-Zittau	156 528	95	1	30	0	
Niederschles. Oberlausitzkreis	107 113	139	1	31	11	
<b>RAVON</b>	<b>641 044</b>	<b>871</b>	<b>1</b>	<b>434</b>	<b>234</b>	
Hoyerswerda, Stadt	51 434	196	4	89	73	
<b>RB Dresden</b>	<b>1 719 177</b>	<b>3 750</b>	<b>2</b>	<b>1 696</b>	<b>1 291</b>	
Döbeln	78 550	72	1	149	46	
Torgau-Oschatz	102 339	248	2	271		
<b>AVN</b>	<b>180 889</b>	<b>320</b>	<b>2</b>	<b>420</b>	<b>46</b>	
Leipzig, Stadt	493 235	1 064	2	60	70	
Leipziger Land	154 384	811	5	45	31	
Muldentalkreis	136 514	319	2	172	61	
<b>ZAW</b>	<b>784 133</b>	<b>2 194</b>	<b>3</b>	<b>277</b>	<b>162</b>	
Delitzsch	128 664	501	4	608	35	
<b>RB Leipzig</b>	<b>1 093 686</b>	<b>3 015</b>	<b>3</b>	<b>1 305</b>	<b>243</b>	
<b>Freistaat Sachsen</b>	<b>4 443 927</b>	<b>9 433</b>	<b>2</b>	<b>4 323</b>	<b>3 175</b>	<b>8</b>

Fortsetzung Tab. 18 nächste Seite

## Fortsetzung Tab. 18

	Einwohner [Anzahl]	Reifen		Kfz-Batterien [Stück]	Autowracks	
		[Stück]	[t]		[Stück]	<sup>1)</sup> [Stück]
Annaberg	88 894	1 257		18	25	1
Aue-Schwarzenberg	141 653	1 292		0	69	21
Chemnitzer Land	141 837	381		30	43	1
Stollberg	94 375	1 043		21	15	10
<b>ZAS</b>	<b>466 759</b>	<b>3 973</b>		<b>69</b>	<b>152</b>	<b>33</b>
Chemnitz, Stadt	261 460	730		162	706	226
Freiberg	153 993	2 659		67	34	4
Mittlerer Erzgebirgskreis	95 015	882		41	3	3
Mittweida	138 982	1 786			45	6
<b>AWVC</b>	<b>649 450</b>	<b>6 057</b>		<b>270</b>	<b>788</b>	<b>239</b>
Vogtlandkreis	203 526	3 450		188	72	9
Plauen, Stadt	71 862	347		27	59	3
<b>EVV</b>	<b>275 388</b>	<b>3 797</b>		<b>215</b>	<b>131</b>	<b>12</b>
Zwickau, Stadt	103 575	641		37	5	
Zwickauer Land	135 892	1 749		20	71	5
<b>ZAZ</b>	<b>239 467</b>	<b>2 390</b>		<b>57</b>	<b>76</b>	<b>5</b>
<b>RB Chemnitz</b>	<b>1 631 064</b>	<b>16 217</b>		<b>611</b>	<b>1 147</b>	<b>289</b>
Dresden, Stadt	476 543	1 868		250	1 765	417
Meißen	153 653	5 064		169	69	5
Riesa-Großenhain	123 213		10		50	30
Sächsische Schweiz	148 139	1 074		51	63	24
Weißeritzkreis	125 151	1 627			7	3
<b>ZAOE</b>	<b>1 026 699</b>	<b>9 633</b>	<b>10</b>	<b>470</b>	<b>1 954</b>	<b>479</b>
Bautzen	158 587	968		147	63	30
Görlitz, Stadt	62 421	235		0	0	
Kamenz	156 395	1 402		106	56	12
Löbau-Zittau	156 528	394	2	26	28	8
Niederschles. Oberlausitzkreis	107 113	894		31	63	
<b>RAVON</b>	<b>641 044</b>	<b>3 893</b>	<b>2</b>	<b>310</b>	<b>210</b>	<b>50</b>
Hoyerswerda, Stadt	51 434	849		54	30	
<b>RB Dresden</b>	<b>1 719 177</b>	<b>14 375</b>	<b>12</b>	<b>834</b>	<b>2 194</b>	<b>529</b>
Döbeln	78 550	493		0	5	3
Torgau-Oschatz	102 339	765		116	19	0
<b>AVN</b>	<b>180 889</b>	<b>1 258</b>		<b>116</b>	<b>24</b>	<b>3</b>
Leipzig, Stadt	493 235	148		21	232	187
Leipziger Land	154 384	4 127		51	75	16
Muldentalkreis	136 514	3 102		133	106	37
<b>ZAW</b>	<b>784 133</b>	<b>7 377</b>		<b>205</b>	<b>413</b>	<b>240</b>
Delitzsch	128 664	1 417		28	47	10
<b>RB Leipzig</b>	<b>1 093 686</b>	<b>10 052</b>		<b>349</b>	<b>484</b>	<b>253</b>
<b>Freistaat Sachsen</b>	<b>4 443 927</b>	<b>40 644</b>	<b>12</b>	<b>1 794</b>	<b>3 825</b>	<b>1 071</b>

<sup>1)</sup> Besitzer konnten nicht ermittelt werden, deshalb trug der ÖRE die Entsorgungskosten.

## 2.11 Gesamtübersicht und Veränderung des Abfallaufkommens aus Haushalten, Kleingewerbe und von öffentlichen Flächen im Zeitraum 1995 – 2000

Seit 1999 orientiert sich die Bilanzierung des Abfallaufkommens an Sammel- und Erfassungssystemen: Erfasst werden die von den ÖRE oder beauftragten Dritten eingesammelten Abfälle

**Tab. 19: Siedlungsabfallaufkommen im Freistaat Sachsen 2000 nach Abfallverbänden und verbandsfreien ÖRE in [kg/(E·a)] bzw. [t]**

lfd. Nr.	Abfallkategorie	Abfallverband											
		EVV	ZAZ	ZAS	AWVC	ZAW	AVN						
1	<b>Restabfälle</b> aus Haushalten und Kleingewerbe (gemeinsame Restabfallsammeltour) in [kg/(E·a)]	156	114	156	151	189	142						
2	<b>sperrige Abfälle</b> aus Haushalten in [kg/(E·a)]	45	21	18	34	50	47						
3	getrennt erfasste <b>Altstoffe*</b> aus Haushalten in [kg/(E·a)]	145	167	173	161	163	148						
3.1	- Altpapier	75	78	88	84	84	74						
3.2	- Altglas	37	40	35	36	34	40						
3.3	- Leichtverpackungen	(139)	27	(161)	44	(154)	31	(152)	32	(152)	34	(140)	25
3.4	- Altmetalle, Alttextilien u. a.	6	7	19	10	11	8						
4	getrennt erfasste <b>Bioabfälle</b> aus Haushalten in [kg/(E·a)]	20	29	22	56	36	38						
4.1	- Bioabfälle (Biotonne)	9	25	17	39	14	23						
4.2	- Grünabfälle	12	3	5	18	21	15						
5	<b>Problemstoffe</b> (Kleinstmengen) aus Haushalten und Gewerbe in [kg/(E·a)]	<1	<1	<1	<1	<1	<1						
<b>Summe feste Siedlungsabfälle aus Haushalten und Kleingewerbe in [kg/(E·a)]</b>		<b>366</b>	<b>331</b>	<b>369</b>	<b>402</b>	<b>438</b>	<b>375</b>						
6	getrennt erfasste <b>Bioabfälle</b> von öffentlichen Flächen in [kg/(E·a)]	9	4	<1	5	3	6						
6.1	- Garten- und Parkabfälle	9	4	<1	5	3	6						
7	<b>Straßenkehricht, Marktabfälle, Papierkorbabfälle</b> in [kg/(E·a)]	10	10	3	12	13	11						
7.1	- Marktabfälle	<1	0	3	<1	<1	9						
7.2	- Straßenkehricht	9	10	1	12	12	2						
7.3	- Papierkorbabfälle	<1	<1	0	<1	<1	0						
<b>Summe der Abfälle von öffentlichen Flächen in [kg/(E·a)]</b>		<b>19</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>18</b>						
8	<b>Restabfälle aus Gewerbe und Industrie in [t]</b>	<b>21 180</b>	<b>10 230</b>	<b>42 891</b>	<b>29 042</b>	<b>100 971</b>	<b>15 356</b>						
9	getrennt erfasste <b>Bioabfälle aus Gewerbe und Industrie in [t]</b>	0	0	461	0	4 220	3 589						
10	<b>Bauabfälle (den ÖRE angedient) in [t]</b>	<b>45 639</b>	<b>5 939</b>	<b>64 644</b>	<b>30 709</b>	<b>324 917</b>	<b>65 739</b>						
10.1	- Bauschutt	4 370	2 038	21 736	7 365	54 682	24 158						
10.2	- Straßenaufbruch	12	0	0	0	5 068	0						
10.3	- Bodenaushub	29 711	15	41 041	21 550	230 859	29 916						
10.4	- Baumischabfall	11 546	3 886	1 867	1 794	34 308	11 665						
<b>Summe der den ÖRE angedienten Abfälle aus Gewerbe und Industrie in [t]</b>		<b>66 819</b>	<b>16 169</b>	<b>107 996</b>	<b>59 751</b>	<b>430 108</b>	<b>84 684</b>						
11	<b>Abfälle aus Sortieranlagen in [t]</b>	<b>14 298</b>	<b>8 460</b>	<b>10 329</b>	<b>8 036</b>	<b>150 326</b>	<b>1 774</b>						
11.1	- für Gewerbeabfälle, sperrige Abfälle	8 492	1 063	0	333	519	0						
11.2	- für Bauabfälle	4 640	794	45	4	135 710	0						
11.3	- für LVP	903	6 005	9 571	7 064	13 516	1 359						
11.4	- für PPK	263	598	713	635	564	415						
11.5	- für sonstige Sortierung	0	0	0	0	17	0						
12	<b>Abfälle aus Behandlungsanlagen in [t]</b>	<b>130</b>	<b>147</b>	<b>517</b>	<b>322</b>	<b>57</b>	<b>28</b>						
12.1	- für Bio-, Grün-, Garten- und Parkabfälle	130	147	517	322	57	28						
<b>Summe der Abfälle aus Sortier- und Behandlungsanlagen in [t]</b>		<b>14 428</b>	<b>8 607</b>	<b>10 846</b>	<b>8 358</b>	<b>150 383</b>	<b>1 802</b>						

\*) Werte in ( ) = Summe Altpapier + Altglas + Leichtverpackungen

Aufgrund von Rundungen bei der Errechnung der einzelnen Summanden kann es bei der Bildung der Summen zu geringfügigen Abweichungen kommen.

Fortsetzung Tab. 19 nächste Seite



und die über Wechselbehälter oder Direktanlieferung an den Entsorgungsanlagen angedienten Abfälle aus Gewerbe und Industrie. In den Abfallverbänden und den verbandsfreien ÖRE Hoyerswerda und Delitzsch fiel 2000 das Tab. 19 zu entnehmende Aufkommen an festen Siedlungsabfällen an.

### Fortsetzung Tab. 19

lfd. Nr.	Abfallkategorie	Abfallverband		verbandsfrei		Freistaat Sachsen
		ZAOE	RAVON	Hoyerswerda, Stadt	Delitzsch	
1	<b>Restabfälle</b> aus Haushalten und Kleingewerbe (gemeinsame Restabfallsammeltour) in [kg/(E·a)]	179	127	158	171	160
2	<b>sperrige Abfälle</b> aus Haushalten in [kg/(E·a)]	38	27	38	49	36
3	getrennt erfasste <b>Altstoffe*</b> aus Haushalten in [kg/(E·a)]	146	147	130	223	157
3.1	- Altpapier	73	69	59	108	79
3.2	- Altglas	36	40	27	50	37
3.3	- Leichtverpackungen	(142) 33	(143) 34	(126) 40	(197) 39	(149) 33
3.4	- Altmetalle, Alttextilien u. a.	5	4	4	26	9
4	getrennt erfasste <b>Bioabfälle</b> aus Haushalten in [kg/(E·a)]	52	73	29	12	44
4.1	- Bioabfälle (Biotonne)	31	71	29	7	31
4.2	- Grünabfälle	21	2	0	5	14
5	<b>Problemstoffe</b> (Kleinmengen) aus Haushalten und Gewerbe in [kg/(E·a)]	<1	<1	<1	<1	<1
<b>Summe feste Siedlungsabfälle aus Haushalten und Kleingewerbe in [kg/(E·a)]</b>		<b>415</b>	<b>374</b>	<b>356</b>	<b>454</b>	<b>397</b>
6	getrennt erfasste <b>Bioabfälle</b> von öffentlichen Flächen in [kg/(E·a)]	<1	0	17	5	3
6.1	- Garten- und Parkabfälle	1	0	17	5	3
7	<b>Straßenkehricht, Marktabfälle, Papierkorbabfälle</b> in [kg/(E·a)]	16	2	15	13	11
7.1	- Marktabfälle	1	<1	0	0	1
7.2	- Straßenkehricht	14	2	14	13	9
7.3	- Papierkorbabfälle	1	<1	1	0	<1
<b>Summe der Abfälle von öffentlichen Flächen in [kg/(E·a)]</b>		<b>16</b>	<b>2</b>	<b>32</b>	<b>18</b>	<b>13</b>
8	<b>Restabfälle aus Gewerbe und Industrie in [t]</b>	<b>32 222</b>	<b>18 483</b>	<b>101</b>	<b>47 755</b>	<b>318 231</b>
9	getrennt erfasste <b>Bioabfälle aus Gewerbe und Industrie in [t]</b>	<b>915</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2 426</b>	<b>11 611</b>
10	<b>Bauabfälle (den ÖRE angedient) in [t]</b>	<b>467 771</b>	<b>20 484</b>	<b>10</b>	<b>196 908</b>	<b>1 222 760</b>
10.1	- Bauschutt	322 635	3 057	0	100 127	540 168
10.2	- Straßenaufbruch	20 595	0	0	18 444	44 119
10.3	- Bodenaushub	78 729	6 321	0	63 435	501 577
10.4	- Baumischabfall	45 812	11 106	10	14 902	136 896
<b>Summe der den ÖRE angedienten Abfälle aus Gewerbe und Industrie in [t]</b>		<b>500 908</b>	<b>38 967</b>	<b>111</b>	<b>247 089</b>	<b>1 552 602</b>
11	<b>Abfälle aus Sortieranlagen in [t]</b>	<b>30 040</b>	<b>12 571</b>	<b>3 031</b>	<b>41 775</b>	<b>280 640</b>
11.1	- für Gewerbeabfälle, sperrige Abfälle	20 152	915	602	26 291	58 367
11.2	- für Bauabfälle	11	231	0	13 451	154 886
11.3	- für LVP	9 188	11 312	2 429	1 556	62 903
11.4	- für PPK	453	113	0	477	4 231
11.5	- für sonstige Sortierung	236	0	0	0	253
12	<b>Abfälle aus Behandlungsanlagen in [t]</b>	<b>770</b>	<b>3 411</b>	<b>0</b>	<b>383</b>	<b>5 765</b>
12.1	- für Bio-, Grün-, Garten- und Parkabfälle	770	3 411	0	383	5 765
<b>Summe der Abfälle aus Sortier- und Behandlungsanlagen in [t]</b>		<b>30 810</b>	<b>15 982</b>	<b>3 031</b>	<b>42 158</b>	<b>286 405</b>

\*) Werte in ( ) = Summe Altpapier + Altglas + Leichtverpackungen

Aufgrund von Rundungen bei der Errechnung der einzelnen Summanden kann es bei der Bildung der Summen zu geringfügigen Abweichungen kommen.

**Tab. 20: Siedlungsabfallaufkommen im Freistaat Sachsen 2000 in [kg/(E·a)] und in [t]**

lfd. Nr.	Abfallkategorie	Gesamtaufkommen		verwertet/behandelt incl. Deponiebedarfsstoffe		direkt abgelagert	
		[t]	[kg/(E·a)]	[t]	[kg/(E·a)]	[t]	[kg/(E·a)]
1	<b>Restabfälle</b> aus Haushalten und Kleingewerbe (gemeinsame Restabfallsammeltour)	710 057	160	13 970	3	696 087	157
2	<b>sperrige Abfälle</b> aus Haushalten	160 107	36	53 304	12	106 803	24
3	getrennt erfasste <b>Altstoffe*</b> aus Haushalten	699 751	157	699 751	157	-	-
3.1	- Altpapier	350 142	79	350 142	79	-	-
3.2	- Altglas	162 784	37	162 784	37	-	-
3.3	- Leichtverpackungen	147 682	33	147 682	33	-	-
3.4	- Altmetalle, Alttextilien u. a.	39 143	9	39 143	9	-	-
4	getrennt erfasste <b>Bioabfälle</b> aus Haushalten	197 142	44	197 038	44	104	<1
4.1	- Bioabfälle (Biotonne)	136 645	31	136 645	31	-	-
4.2	- Grünabfälle	60 497	14	60 393	14	104	<1
5	<b>Problemstoffe</b> (Kleinstmengen) aus Haushalten und Gewerbe	2 527	<1	2 527	<1	-	-
<b>Summe feste Siedlungsabfälle aus Haushalten und Kleingewerbe</b>		<b>1 769 584</b>	<b>398</b>	<b>966 590</b>	<b>216</b>	<b>802 994</b>	<b>181</b>
6	getrennt erfasste <b>Bioabfälle</b> von öffentlichen Flächen	12 792	3	12 249	3	544	<1
6.1	- Garten- und Parkabfälle	12 792	3	12 249	3	544	<1
7	<b>Straßenkehrrecht, Marktabfälle, Papierkorbabfälle</b>	46 839	11	26 665	6	20 966	5
7.1	- Marktabfälle	4 241	1	-	-	4 241	1
7.2	- Straßenkehrrecht	40 618	9	26 665	6	14 745	3
7.3	- Papierkorbabfälle	1 980	<1	-	-	1 980	<1
<b>Summe der Abfälle von öffentlichen Flächen</b>		<b>59 630</b>	<b>14</b>	<b>38 914</b>	<b>9</b>	<b>21 510</b>	<b>5</b>
8	<b>Restabfälle aus Gewerbe und Industrie</b>	318 231	-	87 148	-	231 083	-
9	getrennt erfasste <b>Bioabfälle aus Gewerbe und Industrie</b>	11 611	-	11 208	-	403	-
10	<b>Bauabfälle (den ÖRE angedient)</b>	1 222 760	-	1 080 717	-	142 043	-
10.1	- Bauschutt	540 168	-	528 542	-	11 626	-
10.2	- Straßenaufbruch	44 119	-	40 548	-	3 571	-
10.3	- Bodenaushub	501 577	-	446 544	-	55 033	-
10.4	- Baumischabfall	136 896	-	65 083	-	71 813	-
<b>Summe der den ÖRE angedienten Abfälle aus Gewerbe und Industrie</b>		<b>1 552 602</b>	<b>-</b>	<b>1 179 073</b>	<b>-</b>	<b>373 529</b>	<b>-</b>
11	<b>Abfälle aus Sortieranlagen</b>	280 640	-	710	-	279 930	-
11.1	- für Gewerbeabfälle, sperrige Abfälle	58 367	-	-	-	58 367	-
11.2	- für Bauabfälle	154 886	-	-	-	154 886	-
11.3	- für LVP	62 903	-	447	-	62 456	-
11.4	- für PPK	4 231	-	263	-	3 968	-
11.5	- für sonstige Sortierung	253	-	-	-	253	-
12	<b>Abfälle aus Behandlungsanlagen in [t]</b>	5 765	-	314	-	5 451	-
12.1	- für Bio-, Grün-, Garten- und Parkabfälle	5 765	-	314	-	5 451	-
<b>Summe der Abfälle aus Sortier- und Behandlungsanlagen</b>		<b>286 405</b>	<b>-</b>	<b>1 024</b>	<b>-</b>	<b>285 381</b>	<b>-</b>
<b>Summe der direkt abgelagerten Abfälle</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1 483 414</b>	<b>-</b>

Aufgrund von Rundungen bei der Errechnung der einzelnen Summanden kann es bei der Bildung der Quersummen zu geringfügigen Abweichungen kommen.

\* sonstige Altstoffe (Altmetalle, Alttextilien u. a.) enthalten

Die Tab. 20 stellt das Siedlungsabfallgesamtaufkommen und die Anteile, die verwertet/behandelt bzw. direkt abgelagert wurden, dar. Die Entwicklung fester Siedlungsabfälle aus Haushalten, Kleingewerbe und von öffentlichen Flächen ab 1995 zeigt Tab. 21.

**Tab. 21: Entwicklung des einwohnerspezifischen Aufkommens an festen Siedlungsabfällen aus Haushalten, Kleingewerbe und von öffentlichen Flächen im Freistaat Sachsen 1995 – 2000 in [kg/(E·a)]**

lfd. Abfallkategorie Nr.	1995	1996	1997	1998	1999	2000
1 <b>Restabfälle</b> aus Haushalten und Kleingewerbe (gemeinsame Restabfallsammeltour)	264	237	201	184	170	160
2 <b>sperrige Abfälle</b> aus Haushalten	61*	52	46	41	40	36
3 getrennt erfasste <b>Altstoffe</b> aus Haushalten (ohne Altmetalle, Alttextilien u. a.)	113	124	132	141	149	149
4 getrennt erfasste <b>Bioabfälle</b> aus Haushalten	26	31	36	39	41	44
5 <b>Problemstoffe</b> (Kleinmengen) aus Haushalten und Gewerbe	<1	<1	<1	<1	<1	<1
<b>Summe feste Siedlungsabfälle aus Haushalten und Kleingewerbe</b>	<b>464</b>	<b>444</b>	<b>415</b>	<b>405</b>	<b>400</b>	<b>389</b>
6 getrennt erfasste <b>Bioabfälle</b> von öffentlichen Flächen	6	6	4	5	3	3
7 <b>Straßenkehricht, Marktabfälle, Papierkorbabfälle</b>	18	13	13	13	12	11
<b>Summe der Abfälle von öffentlichen Flächen</b>	<b>24</b>	<b>19</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>15</b>	<b>14</b>

\* keine eindeutige Zuordnung nach Herkunft aus Haushalten oder Gewerbe möglich

Aufgrund von Rundungen bei der Errechnung der einzelnen Summanden kann es bei der Bildung der Summen zu geringfügigen Abweichungen kommen.

Abnahmen sind bei Restabfällen aus Haushalten (–104 kg/(E·a)), sperrigen Abfällen aus Haushalten (–25 kg/(E·a)) und Abfällen von öffentlichen Flächen (–10 kg/(E·a)) zu beobachten.

Demgegenüber stiegen das Altstoffaufkommen um 25 kg/(E·a) und das Bioabfallaufkommen um 18 kg/(E·a). Das Aufkommen an Problemstoffen veränderte sich kaum.

Zur Verringerung des Restabfallaufkommens führte die verstärkte Abschöpfung von Altstoffen und Bioabfällen. Der weitere Ausbau der getrennten Erfassung von verwertbaren Stoffen (Recycling-/Wertstoffhöfe, Biotonne) steht damit in ursächlichem Zusammenhang. Gewerbliche und caritative Sammlungen von gebrauchten Textilien, Schuhen und Altmetallen sowie die Zunahme der Eigenkompostierung tragen ebenfalls zur Abnahme des Restabfallaufkommens bei. Ein weiterer Grund für den Rückgang ist die Minimierung der privaten Heizungsaschen als Folge der Umstellung vieler Heizungsanlagen von Kohle- auf Erdgas- bzw. Erdöl-Feuerung.

Darüber hinaus sensibilisierten mengenabhängige Restabfallgebühren die Bürger dazu, die Einsparmöglichkeiten der Abfallgebührensatzung zunehmend zu nutzen.

Bei der Betrachtung der Verringerung des Aufkommens sperriger Abfälle ist zu bedenken, dass die Aufkommensentwicklung sehr unterschiedlich ist. Ursachen hierfür sind stark von der wirtschaftlichen Situation privater und öffentlicher Haushalte abhängige Altbausanierungsmaßnahmen, Modernisierungen von Wohnungseinrichtungen und Entrümpelungsaktionen. Auch die Umstellung des Erfassungs- und Gebührensystems von Straßensammlung (Entsorgungsgebühr in der Abfallgebühr enthalten) zum Kartenbestellsystem mit volumenabhängiger Entsorgungsgebühr führt häufig dazu, dass die Bürger sperrige Abfälle zurückhalten.

Die Übertragung der Pflege öffentlicher Flächen an Private mit eigenen Kompostierungsplätzen (Eigenverwertung) hatte die Abnahme des Aufkommens von öffentlichen Flächen zur Folge. Der gleiche Effekt tritt ein, wenn neben der kommunalen eine privatwirtschaftliche Bioabfallsammlung für die Bevölkerung existiert. Eine Mengenverschiebung in den Bereich illegal abgelagerter Abfälle ist auszuschließen, da im Beobachtungszeitraum kein nennenswerter Anstieg dieser rechtswidrigen Beseitigungsform zu beobachten ist.

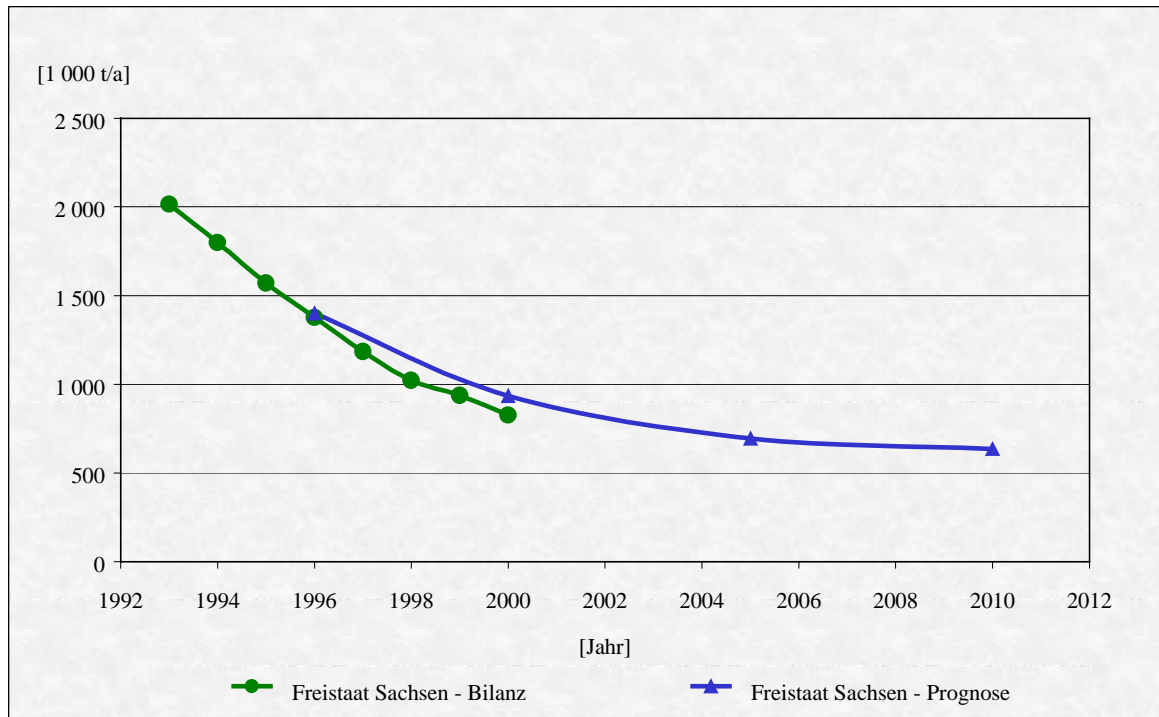
## **2.12 Vergleich der Entwicklung des Abfallaufkommens mit der Prognose des Abfallwirtschaftsplans für den Freistaat Sachsen**

Zum Vergleich werden die im Abfallwirtschaftsplan (AWP) mit Variante I bezeichneten Werte herangezogen. Variante I summiert Restabfälle und sperrige Abfälle aus Haushalten sowie Abfälle von öffentlichen Flächen, die zukünftig vor einer Ablagerung entsprechend den Vorgaben der Technischen Anleitung Siedlungsabfall (TASi) zu behandeln sind. Dabei wird davon ausgegangen, dass den ÖRE diese Abfälle auch in Zukunft überlassen werden (sogenannte sichere Abfälle).

Die Entwicklung dieser Abfälle in den letzten Jahren und der Vergleich mit den Prognosewerten ist Abb. 10 zu entnehmen. Die Abbildung verdeutlicht, dass die Bilanzwerte gut mit der Prognose für die Planung von Behandlungskapazitäten der sogenannten sicheren Abfälle übereinstimmen. Die nahezu unveränderte Unterschreitung der prognostizierten Gesamtmengen für den Freistaat Sachsen um etwa 100.000 t in den letzten Jahren beruht auf den zu hoch prognostizierten Potenzialen der Abfälle von öffentlichen Flächen.

Daneben sind die gemeinsame Entsorgung von Papierkorbabfällen mit DSD-Abfällen bzw. die Übergabe von Papierkorbabfällen an Sortieranlagen ein weiterer Grund. Auch Straßenkehricht wird zunehmend als Deponiebedarfsstoff oder nach vorheriger Behandlung als Baustoff verwendet. Dagegen stimmt die Aufkommensentwicklung der Summe aus Restabfällen und sperrigen Abfällen aus Haushalten gut mit den Voraussagen der Prognose überein.

**Abb. 10: Vergleich des abgelagerten Abfallaufkommens an Restabfällen und sperrigen Abfällen aus Haushalten und Kleingewerbe sowie Abfällen von öffentlichen Flächen mit der Prognose des Abfallwirtschaftsplans**



Die eingesammelten Altstoffmengen lagen bereits 1996 durch einen konstanten Anstieg über die Jahre im Prognosebereich für das Jahr 2000. Weitere wesentliche Steigerungen sind jetzt nicht mehr zu erwarten. Wie aus dem AWP zu entnehmen ist, ist das hohe Altstoffaufkommen jedoch unproblematisch, da im Freistaat Sachsen ausreichend Sortier- und Verwertungskapazitäten zur Verarbeitung bereitstehen.

### 2.13 Siedlungsabfalldeponierung

Auf sächsischen Siedlungsabfalldeponien wurden 2000 insgesamt 2.460.888 t Abfälle angenommen. Wird von der angenommenen Menge die auf der Deponie verwertete Menge abgezogen, so ergeben sich 1.808.472 t. Davon waren 1.483.414 t den sächsischen ÖRE angediente Siedlungsabfälle, in denen ebenfalls nicht die Bauabfälle zum Deponiebau enthalten sind.

Im Vergleich zu den abgelagerten Abfallmengen des Vorjahres blieb die im Jahr 2000 auf den sächsischen Siedlungsabfalldeponien angenommene Menge nahezu unverändert.

Untersuchungen zum verfügbaren Siedlungsabfalldeponie-Restvolumen bescheinigen die Entsorgungssicherheit für den Freistaat Sachsen ohne zusätzliche Genehmigungsverfahren bis zum Jahr 2005.

### 3 Abkürzungsverzeichnis

ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahme
AVN	Abfallverband Nordsachsen
AWP	Abfallwirtschaftsplan
AWVC	Abfallwirtschaftsverband Chemnitz
DSD AG	Duales System Deutschland Aktiengesellschaft
EU	Europäische Union
EVV	Entsorgungsverband Vogtland
Kfz	Kraftfahrzeug
LfUG	Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie
LVP	Leichtverpackungen
Mio.	Million
ÖRE	öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger
PET	Polyethylenterephthalat
PPK	Papier, Pappe, Karton
RAVON	Regionaler Abfallverband Oberlausitz-Niederschlesien
RB	Regierungsbezirk
StUFA	Staatliches Umweltfachamt
TASi	Technische Anleitung Siedlungsabfall
ZAOE	Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal
ZAS	Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen
ZAW	Zweckverband Abfallwirtschaft Westsachsen
ZAZ	Zweckverband Abfallwirtschaft Zwickau

#### Gesetze

KrW-/AbfG	Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
SächsABG	Sächsisches Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetz
TierKBG	Tierkörperbeseitigungsgesetz
UstatG	Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz)
VerpackV	Verpackungsverordnung

#### Maßeinheiten

DM	Deutsche Mark
DM/(E·a)	Deutsche Mark pro Einwohner und Jahr
kg	Kilogramm
kg/(E·a)	Kilogramm pro Einwohner und Jahr
km <sup>2</sup>	Quadratkilometer
E/km <sup>2</sup>	Einwohner pro Quadratkilometer
m <sup>3</sup>	Kubikmeter
Stck.	Stück
t	Tonne
%	Prozent
Vol.-%	Volumen-Prozent

## 4 Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Strukturdaten der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger 2000 .....	7
Tab. 2: Aufkommen an Restabfällen aus Haushalten und Kleingewerbe im Freistaat Sachsen 2000 in [t] und [kg/(E·a)] - gemeinsame Restabfallsammeltour – .....	9
Tab. 3: Aufkommen an sperrigen Abfällen aus Haushalten im Freistaat Sachsen 2000 in [t] und [kg/(E·a)] .....	12
Tab. 4: Aufkommen von Restabfällen aus Gewerbe und Industrie im Freistaat Sachsen 2000 in [t] .....	15
Tab. 5: Aufkommen an Bauabfällen im Freistaat Sachsen 2000 in [t] (den ÖRE angedient).....	18
Tab. 6: Entsorgungswege von Bauabfällen im Freistaat Sachsen 2000 (den ÖRE angedient) ...	19
Tab. 7: Aufkommen an getrennt erfassten Altstoffen im Freistaat Sachsen 2000 in [t] und [kg/(E·a)] (den ÖRE angedient) .....	21
Tab. 8: Aufkommen an getrennt erfassten Bioabfällen im Freistaat Sachsen 2000 in [t] und [kg/(E·a)] (den ÖRE angedient) .....	28
Tab. 9: Einwohnerspezifisches Aufkommen an getrennt erfassten Bioabfällen von ganzjährig an die Sammlung angeschlossenen Haushalten im Freistaat Sachsen 2000 in [kg/(E·a)] .....	29
Tab. 10: Aufkommen an Rückständen aus Sortier- und Behandlungsanlagen im Freistaat Sachsen 2000 in [t] (den ÖRE angedient) .....	30
Tab. 11: Aufkommen an Problemstoffen aus Haushalten in den Regierungsbezirken des Freistaates Sachsen 1999 und 2000.....	31
Tab. 12: Aufkommen an Problemstoffen aus Haushalten des Freistaates Sachsen 1999 und 2000 nach Stoffgruppen .....	31
Tab. 13: Aufkommen an getrennt erfassten Problemstoffen aus Haushalten in Abfallverbänden und verbandsfreien ÖRE des Freistaates Sachsen 2000 .....	32
Tab. 14: Aufkommen an getrennt erfassten sperrigen schadstoffhaltigen Abfällen aus Haushalten des Freistaates Sachsen 2000 .....	33
Tab. 15: Aufkommen an getrennt erfassten sperrigen schadstoffhaltigen Abfällen aus Haushalten im Freistaat Sachsen 1999 und 2000 nach Abfallkategorien .....	33
Tab. 16: Aufkommen an Abfällen von öffentlichen Flächen im Freistaat Sachsen 2000 in [t] und [kg/(E·a)].....	35
Tab. 17: Kosten für die Entsorgung illegal abgelagerter Abfälle im Freistaat Sachsen im Jahr 2000 .....	36
Tab. 18: Aufkommen an illegal abgelagerten Abfällen im Freistaat Sachsen 2000.....	38
Tab. 19: Siedlungsabfallaufkommen im Freistaat Sachsen 2000 nach Abfallverbänden und verbandsfreien ÖRE in [kg/(E·a)] bzw. [t] .....	40
Tab. 20: Siedlungsabfallaufkommen im Freistaat Sachsen 2000 in [kg/(E·a)] und in [t] .....	42
Tab. 21: Entwicklung des einwohnerspezifischen Aufkommens an festen Siedlungsabfällen aus Haushalten, Kleingewerbe und von öffentlichen Flächen im Freistaat Sachsen 1995 – 2000 in [kg/(E·a)] .....	43

## 5 Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Bilanzierte Abfallfraktionen.....	6
Abb. 2: Abfallverbandsstruktur im Freistaat Sachsen.....	8
Abb. 3: Einwohnerspezifisches Aufkommen an Restabfällen aus Haushalten und Kleingewerbe im Freistaat Sachsen 2000 in [kg/(E·a)] – gemeinsame Restabfallsammeltour –.....	10
Abb. 4: Einwohnerspezifisches Aufkommen an sperrigen Abfällen aus Haushalten im Freistaat Sachsen 2000 in [kg/(E·a)] .....	13
Abb. 5: Aufkommen an Restabfällen aus Gewerbe und Industrie im Freistaat Sachsen 2000 in [t] .....	16
Abb. 6: Einwohnerspezifisches Aufkommen an getrennt erfasstem Altpapier im Freistaat Sachsen 2000 in [kg/(E·a)] .....	22
Abb. 7: Einwohnerspezifisches Aufkommen an getrennt erfasstem Altglas im Freistaat Sachsen 2000 in [kg/(E·a)] .....	23
Abb. 8: Zusammensetzung des LVP-Sammelgemisches im Freistaat Sachsen 2000 in [kg/(E·a)] .....	24
Abb. 9: Einwohnerspezifisches Aufkommen an getrennt erfassten Bioabfällen im Freistaat Sachsen 2000 in [kg/(E·a)] .....	27
Abb. 10: Vergleich des abgelagerten Abfallaufkommens an Restabfällen und sperrigen Abfällen aus Haushalten und Kleingewerbe sowie Abfällen von öffentlichen Flächen mit der Prognose des Abfallwirtschaftsplans .....	45



## **6 Abfalldefinitionen**

### **Restabfälle aus Haushalten und Kleingewerbe**

Restabfälle aus Haushalten und Kleingewerbe sind nach Vermeidung und getrennter Erfassung von Altstoffen, Bioabfällen und Problemstoffen verbleibende Abfälle, hauptsächlich aus privaten Haushalten, die von den Entsorgungspflichtigen selbst oder von beauftragten Dritten in genormten, im Entsorgungsgebiet vorgegebenen Behältern regelmäßig gesammelt, transportiert und der weiteren Entsorgung zugeführt werden (Restabfallsammeltour).

### **Sperrige Abfälle aus Haushalten**

Sperrige Abfälle sind feste Abfälle, die wegen ihrer Sperrigkeit nicht in die im Entsorgungsgebiet vorgegebenen Behälter passen und getrennt von den Restabfällen gesammelt und transportiert werden.

### **Restabfälle aus Gewerbe und Industrie**

Restabfälle aus Gewerbe und Industrie sind nach Vermeidung und getrennter Erfassung von Altstoffen, Bioabfällen und Problemstoffen verbleibende Abfälle aus Gewerbebetrieben, Geschäften, Dienstleistungsbetrieben, öffentlichen Einrichtungen und Industrie soweit sie nach Art, Schadstoffgehalt und Reaktionsverhalten wie Restabfall aus Haushalten entsorgt werden können, jedoch nicht mit diesem gemeinsam eingesammelt werden. Dazu zählen über Wechselbehälter oder Selbstanlieferer separat erfasster Restabfall, sperriger Abfall, Holzabfall, produktionsspezifischer Abfall, Aschen und Schlacken.

### **Rückstände aus Sortier- und Behandlungsanlagen (Sekundärabfälle)**

Rückstände aus Sortier- und Behandlungsanlagen entstehen durch das Trennen verwertbarer Abfallanteile von unverwertbaren Abfallanteilen aus Gewerbeabfall, sperrigem Abfall, Bauabfall, Papier, LVP, bei der Kompostierung von Bio-, Grün- und Parkabfällen, bei der Restabfallverbrennung und bei der mechanisch-biologischen Abfallbehandlung.

### **Bauabfälle (den ÖRE angedient)**

Nach der Technischen Anleitung Siedlungsabfall (TASi) sind Bauabfälle ein Sammelbegriff für weitestgehend verwertbare Abfälle aus Baumaßnahmen. Hierzu zählen **Bauschutt** (Mineralische Stoffe aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen nichtmineralischen Fremdanteilen.), **Straßen-aufbruch** (Mineralische Stoffe, die hydraulisch, oder mit Bitumen gebunden oder ungebunden in Straßen, Wegen oder sonstigen Verkehrsflächen verwendet wurden.), **Bodenaushub** (Nicht kontaminiertes, natürlich gewachsenes bzw. bereits verwendetes Erd- oder Felsmaterial, das bei Baumaßnahmen ausgehoben oder abgetragen wird und bis zu 10 Vol.-% mineralische Fremdbestandteile wie Bauschutt, Schlacke und Ziegelbruch enthalten darf.) und **Baustellenabfälle** (Nicht kontaminiertes Gemisch aus mineralischen und nichtmineralischen Stoffen, das vorwiegend aus der Sanierung und Modernisierung von Bauten stammt.).

### **Getrennt erfasste Altstoffe aus Haushalten**

Altstoffe sind Abfallbestandteile oder Abfallfraktionen, die getrennt von den Restabfällen gesammelt werden und die zur Wiederverwendung oder der Herstellung verwertbarer Zwischen- oder Endprodukte geeignet sind. Dazu zählen Druckerzeugnisse, Papier, Pappe, Karton, Glas, Leichtverpackungen, Metalle und sonstige Altstoffe.

### **Getrennt erfasste Bioabfälle aus Haushalten, Gewerbe/Industrie und von öffentlichen Flächen**

**Bioabfälle aus Haushalten** sind biologisch abbaubare organische Abfallanteile (z. B. organische Küchenabfälle, Gartenabfälle, Speisereste), die getrennt von den Restabfällen in genormten, im Entsorgungsgebiet vorgegebenen Behältern gesammelt, transportiert und der Verwertung zugeführt werden. Zu **Grünabfällen aus Haushalten** zählen biologisch abbaubare Pflanzenabfälle, die getrennt von den Bioabfällen und Restabfällen gesammelt, transportiert und der Verwertung zugeführt werden. Bei **Bioabfällen aus Gewerbe und Industrie** handelt es sich um biologisch abbaubare organische Abfälle, die getrennt erfasst werden und unter Berücksichtigung der einschränkenden Bestimmungen des Tierkörperbeseitigungsgesetzes (TierKBG) zur Verwertung geeignet sind. Unter **Garten- und Parkabfällen** sind überwiegend pflanzliche Abfälle aus der Pflege öffentlicher Flächen und Anlagen wie z. B. Parkanlagen, Gärten, Grünflächen, Friedhöfen sowie Straßenbegleitgrün zu verstehen.

**Problemstoffe**

Problemstoffe sind von den Restabfällen getrennt gesammelte schadstoffhaltige feste, flüssige und gefasste gasförmige Abfälle, an deren weitere Entsorgung besondere Anforderungen gestellt werden.

**Sperrige schadstoffhaltige Abfälle**

Sperrige schadstoffhaltige Abfälle werden wegen ihrer Sperrigkeit und ihres Schadstoffpotentials getrennt von Restabfällen, Problemstoffen und sperrigen Abfällen gesammelt, transportiert und behandelt. Dazu zählen Kühl- und Gefriergeräte, Elektro- und Elektronikgeräte sowie Kfz-Batterien und Blei-Akkus.

**Abfälle von öffentlichen Flächen**

Abfälle von öffentlichen Flächen bestehen aus Garten- und Parkabfällen (überwiegend pflanzliche Abfälle aus der Pflege öffentlicher Flächen und Anlagen wie z. B. Parkanlagen, Gärten, Grünflächen, Friedhöfen, Straßenbegleitgrün), Straßenkehrschutt (feste Abfälle aus der öffentlichen Straßenreinigung (Kehrmaschinen- und Handreinigung) wie z. B. Straßen- und Reifenabrieb, Laub sowie Streumittel des Winterdienstes), Papierkorbabfällen und Marktabfällen (feste Abfälle aus Betrieb und Reinigung öffentlicher Märkte (außer Groß- und Einkaufsmärkte) wie z. B. nicht verwertbare Verpackungsmaterialien vermischt mit Obst- und Gemüseabfällen.).

**Illegal abgelagerte Abfälle**

Darunter sind widerrechtlich auf öffentlichen oder privaten Grundstücken abgelagerte Abfälle zu verstehen. Bilanziert werden jedoch nur die auf öffentlichen Flächen abgelagerten Abfälle.